GEMEINDEZEITUNG

WUNDSCHUH

Erscheinungsort Wundschuh – An einen Haushalt – Zugestellt durch post.at

34. Jahrgang, Nr. 4, Dezember 2019

Alle Jahre wieder

Schon von Altbürgermeister Gustav D'Avernas wurde von seiner Alm am Rosenkogel traditionellerweise ein Christbaum gefällt, unter großem Aufwand nach Wundschuh transportiert und am Wundschuher Hauptplatz aufgestellt. Seit den 1990er Jahren kommt der Christbaum direkt von Wundschuher Familien und wird von einer eingespielten Truppe aufgestellt. Der heurige Baum wurde von Familie Elfriede und Franz Mascher gespendet.

Der Baum wird nicht gefällt, sondern nach dem Umschneiden weggehoben.

Der Transport zum Hauptplatz stellt sich oft als sehr schwierig heraus.

Das Aufhängen der Christbaumbeleuchtung erfolgt fachmännisch durch Vizebürgermeister Karl Scherz.

Bürgermeisterin Barbara Walch mit dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten der ÖVP, SPÖ, FPÖ und Grünen sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Wundschuh wünschen allen Wundschuherinnen und Wundschuhern ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2020!

Vorwort - Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch informiert

Werte Wundschuherinnen und Wundschuher!

Das nahende Ende des Jahres darf ich nutzen, um Danke zu sagen. Danke für das Vertrauen des Gemeinderats, der mich am 11. Februar 2019 einstimmig zur Bürgermeisterin gewählt hat. Danke für die konstruktive Zusammenarbeit im Gemeindevorstand sowie im Gemeinderat innerparteilich und über die Parteigrenzen hinweg. Eine Bestätigung für diese gute Zusammenarbeit ist, dass alle Beschlüsse des Gemeinderats das ganze Jahr über einstimmig erfolgten. Danke für den unglaublich großen Zuspruch aus der Bevölkerung, der mich absolut motiviert und meinen Tatendrang Tag für Tag wachsen lässt. Danke für all die freundlichen Begegnungen und anregenden Gespräche, die meinen Blickwinkel bei jedem Austausch ein Stück wachsen lassen. Ein herzliches Danke möchte ich allen Vereinen, Verbänden und Institutionen übermitteln, die mich jeweils in ihre Mitte aufgenommen und wunderbar integriert haben. Danke sagen darf ich den Pädagoginnen und Mitarbeiterinnen des Kindergartens und der Volksschule für die produktive Zusammenarbeit und auch den Kindern unserer Gemeinde, die mir oftmals schon von Weitem zurufen und winkend grüßen.

Die Zusammenarbeit mit den Wundschuher Gastronomen ist äußerst erfreulich und ich sage Danke für die problemlose Zusammenarbeit bei diversen Veranstaltungen der Gemeinde Wundschuh.

Allen Verantwortlichen und Mitarbeitern in den Wirtschafts- und Gewerbetrieben unseres Gemeindegebiets drücke ich meine Dankbarkeit aus, denn durch die Produktivität der Unternehmen ist es uns als Gemeinde möglich, Projekte für das Gemeinwohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner umzusetzen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde sei ein großes Danke übermittelt. Nur mit der Kraft dieses Teams ist es möglich, für Sie, werte Bevölkerung, einen so liebenswerten Lebensraum zu schaffen.

Das Bemühen, dieses Wohlgefühl in unserer Gemeinde zu erhalten und zusätzlich zu stärken, ist mein großes Vorhaben für das kommende Jahr und für noch viele Jahre. Mein Einsatz mit vollem Herzen für das Gemeinwesen ist Ihnen sicher.

So wünsche ich Ihnen abschließend ein friedvolles und fröhliches Weihnachtsfest 2019 und hoffe, dass Sie diese zauberhafte Zeit im Kreise all Ihrer Lieben verbringen können. Rutschen Sie gut in das neue Jahr und freuen Sie sich auf eine gute, gemeinsame und kraftspendende Zukunft im Jahr 2020!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin Barbara Walch.

BLICK IN DIE GEMEINDESTUBE

In den Gemeinderatssitzungen am 17. Oktober und 14. November 2019 wurden folgende Punkte behandelt (Auszug):

■ **Um- und Zubau Volksschule.** Den Auftrag für die thermische Bauphysik, den Schallschutz und die Raumakustik erhält die Grazer Firma rosenfelder & höfler consulting engineers. Mit der Erstellung des Entwässerungskonzepts wird die Firma Geolith Consult Hermann & Loizenbauer aus Graz beauftragt.

■ **Darlehensaufnahme.** Für den Kauf der Liegenschaft „Am Kirchplatz 3" wurde – da im Budgetvoranschlag vorgesehen – ein Darlehen aufgenommen. Billigstbieter war die Raiffeisenbank Region Graz-Thalerhof.

■ **Waldfriedhof.** Schon im Mai 2019 wurde die Auflage des Entwurfs der ÖEK-Änderung 4.10 und des Entwurfs der Flächenwidmungsplanänderung 4.31 „Waldfriedhof" beschlossen. Die Fläche dafür ist ein zirka 2,2 Hektar großes Waldgrundstück und liegt in der Nähe des FZZ Wundschuh (ehemaliger Badesee). Während der Auflagefrist sind verschiedene Stellungnahmen eingelangt. Der Gemeinderat behandelt diese und macht in weiterer Folge die Endbeschlussfassung.

■ **Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wundschuh und der Familie Binder.** Gilt für den Standort der Müllinsel an der Kreuzung Ponigler Straße/Neuschloßweg.

■ **Beitritt der Gemeinde Wundschuh zum Klimabündnis Steiermark.** Der Antrag wird einstimmig angenommen.

■ **Planungskosten für die Anpassungen bei den Autobahnbrücken im Zuge des Koralmbahnbaus.** Da die Gemeinde Wundschuh Änderungen bei der Pulverturmbrücke und Werndorfer Brücke wünscht, müssen die Mehrkosten der Planungskosten in der Höhe von 110.000 Euro von der Gemeinde Wundschuh getragen werden. Von den Kosten für die Werndorfer Brücke werden von der Gemeinde Werndorf 20 Prozent übernommen. Das wurde ausverhandelt.

■ **Auszahlung des Jagdpachtentgelts.** Pro Hektar werden 8,30 Euro ausbezahlt.

■ **Nachtragsvoranschlag.** Der Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2019 wird mit folgenden Summen beschlossen: Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in der Höhe von 4.081.100 Euro sowie Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt in der Höhe von 1.142.900 Euro.

■ **Vereinbarung mit der ÖBB.** Im Rahmen des Koralmbahnbaus werden die bestehenden Autobahnbrücken (Pulverturmweg, Werndorfer Straße, Laabachbrücke) abgetragen und in neuer Lage neu errichtet. Da die Gemeinde Wundschuh dabei auch Geh- bzw. Radwege wünscht, muss sie die Gesamtkosten dafür in der Höhe von 1,568 Millionen Euro selbst bezahlen. Teilweise erhält sie dafür Förderungen bzw. Bedarfszuweisungsmittel des Landes. Auch die Gemeinde Werndorf zahlt etwas dazu.

Danke, Herr Dr. Stulnig!

Mit Jahresende beendet Medizinalrat Dr. Willibald Stulnig seine Tätigkeit als Landarzt in Wundschuh. Aus diesem Grund schreibt er: „Über 72 Jahre lang durften zuerst meine Mutter und danach ich die hausärztlichen Agenden in Wundschuh besorgen. Nach nunmehr über dreieinhalb Jahrzehnten meiner Tätigkeit als Landarzt in unserer Gemeinde werde ich zum Jahresende meine ärztliche Tätigkeit beenden. Es liegt wohl in der Natur einer solchen Entscheidung, sich Gedanken über all das Vergangene zu machen. Wichtiger als eine chronologische Aufzählung stattgefundener Ereignisse erscheinen mir aber eine Sicht in die Zukunft und der Versuch, aus Erfahrungen zu lernen.

Es waren eigentlich immer wieder die kleinen Geschichten, die unerwarteten leisen Stimmen, die bewegten. So geschehen etwa anlässlich meines letzten Besuches bei einer demenzkranken, betagten Frau, die ich seit vielen Jahren betreue und welche mir völlig unerwartet, mit kurzem, wachen Blick alles Gute für die Zukunft wünschte. Darüber freut man sich – denkt, staunt und lernt…

Als Arzt hat man es mit unzähligen kleinen und großen Problemen zu tun und es sollen Entscheidungen getroffen werden. Im Allgemeinen genügt es oft schon aufmerksam zuzuhören, dem Menschen Zeit zu lassen, sich zu erklären. Manchmal aber sind es weitreichendere Probleme, die Patienten in der Hoffnung auf Hilfe zum Arzt führen. Dann wird über das Zuhören hinaus mehr notwendig.

Im Laufe der Zeit habe ich mir ein strukturiertes Vorgehen angeeignet, das ich als achtsame Grundlage für ein möglichst gutes Verstehen in den unterschiedlichsten Beziehungen zwischen Menschen erachte. Das möchte ich an Hand eines kleinen Handlungsablaufes erläutern:

1. Um welches tatsächliche Problem handelt es sich?
2. Welche Möglichkeiten der Lösung/Beseitigung oder Behandlung dieses Problems gibt es?
3. Welche Risiken ergeben die möglichen, unterschiedlichen Problemlösungen?
4. Entscheidung über die denkbar beste Vorgehensweise.
5. Handeln – das bisher Erarbeitete muss auch umgesetzt und durchgeführt werden.
6. Evaluierung: ist das ursprüngliche Problem beseitigt? Haben sich neue Probleme aufgetan?

Dieses 6-Punkte-Schema abzuarbeiten hat sich nach meiner Erfahrung als sehr praktikabel erwiesen. Es lässt sich natürlich auch in weniger dramatischen Situationen durchspielen. Wenn es uns gelingt, mit wachsamem Verstand und Achtsamkeit einander zu begegnen, kann keine Verirrung in egozentrische Eitelkeiten das Zusammenleben stören. So bleibe ich ein evolutionärer Humanist und hoffe, dass der/die LeserIn mit den dargelegten Gedanken etwas anfangen kann.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei all den vielen

Dr. Willibald Stulnig tritt mit Jahresende 2019 in den Ruhestand.

Menschen, die mir über die Zeit hinweg ihr Vertrauen geschenkt haben!

Meiner lieben Nachfolgerin Frau Dr. Barbara Fruhmann wünsche ich viel Erfolg und Freude an der komplexen allgemeinmedizinischen Versorgung unserer Gemeinde!

Bleiben wir wach, es gibt immer genug zu lernen!“

Unsere neue Ärztin stellt sich vor

Die neue Wundschuher Ärztin ist Dr. Barbara Fruhmann. Sie stellt sich selbst vor: „Mein Name ist Dr. med. univ. Barbara Fruhmann, MAS. Ich bin verheiratet und habe sechs Kinder. Ich bin praktische Ärztin mit Zusatzausbildungen in Vorsorgemedizin, Akupunktur, Palliativmedizin und Notfallmedizin.

Nach meinem Studium in Graz und Turnus im LKH Feldbach, Leoben, Graz, Krankenhaus der Elisabethinnen und Rehazentrum Tobelbad arbeitete ich als Dienstärztin in der Privatklinik Laßnitzhöhe und im Sanatorium Hansa. Später war ich stellvertretende ärztliche Leiterin im Sanatorium Eggenberg und bin derzeit in der Privatklinik St. Radegund in Graz beschäftigt, welche eine Einrichtung für psychiatrische Rehabilitation ist.

Im Juli 2019 habe ich von MR Dr. med. univ. Willibald Stulnig die Kassenstelle in Wundschuh als Übergabepraxis übernommen und arbeitete bis Jahresende in der Ordination mit. Ab Jänner 2020 werde ich die Praxis alleine weiterführen. Mein Gatte, der Oberarzt an der Internen Abteilung im LKH Weststeiermark ist, wird die erweiterte Stellvertretung übernehmen und mich in der Ordination unterstützen. Seine Zusatzausbildungen sind Arzt für Allgemeinmedizin, Diabetologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Palliativmedizin und Akupunktur.

Als praktische Ärztin sehe ich mich als erste Ansprechpartnerin bei gesundheitlichen Problemen, als Ratgeberin in Fragen zur Gesundheit sowie als Bindeglied zu Fachärzten und Krankenhäusern. Meine Tätigkeit ist die Akutbehandlung und -therapie, aber auch die medizinische Beratung und Begleitung von Patienten. Dabei arbeite ich mit dem Wissen der klassischen Schulmedizin, die ich mit den Methoden der Akupunktur, der Vorsorgemedizin und Palliativmedizin ergänzen werde. In meiner Praxis ist es mir daher ein besonderes Anliegen, eine möglichst breite, verständliche und zugängliche Medizin anzubieten. Ich freue mich schon sehr auf mein neues Aufgabengebiet in der Gemeinde Wundschuh!“

Landtagswahl

Am 24. November 2019 fand in der Steiermark die Landtagswahl statt. In Wundschuh waren 1245 Personen wahlberechtigt (zum Vergleich: im Jahr 2015 waren es 1218 Personen, im Jahr 2010 exakt 1200 Personen). Die Wahlbeteiligung ohne vorgezogenen Wahltag und Wahlkartenwähler lag bei 67,23 Prozent. Den vorgezogenen Wahltag nutzten 53 Wahlberechtigte.

Auf die ÖVP entfielen 432 Stimmen (51,92 Prozent), auf die FPÖ 152 Stimmen (18,27 Prozent), auf die SPÖ 108 Stimmen (12,98 Prozent), auf die Grünen 68 Stimmen (8,17 Prozent), auf die NEOS 45 Stimmen (5,41 Prozent) und auf die KPÖ 27 Stimmen (3,25 Prozent). Das Wahllokal befand sich wie immer im Kulturheim und war von 7 bis 13 Uhr geöffnet.

STIEFMAIER-HAUS IM JAHR 1997 - BRAUCHTUMSHAUS 2019. *Die Abbruch- und Umbauarbeiten beim ehemaligen Stiefmaier-Haus am Hauptplatz sind abgeschlossen. Unser Krippenbauverein hat das Haus bezogen und freut sich über die optimalen Arbeitsbedingungen im Brauchtumshaus. Als Vergleich dazu sehen Sie das Stiefmaier-Haus bzw. die Forster Straße auf einer Aufnahme aus dem Jahr 1997. Vor einem Jahr hatte die Gemeinde Wundschuh dieses ehemalige Bauernhaus mit angebautem Stall- und Wirtschaftsgebäude gekauft und in weiterer Folge die Verkehrssituation durch die Verbreiterung der Straße und durch die Schaffung eines Gehbereichs und von Parkplätzen stark verbessert. Auch die Fußgänger können jetzt die Forster Straße im Hauptplatz-Bereich viel gefahrloser überqueren.*

Großer Erfolg: WiFi4EU auch in Wundschuh

Von der Europäischen Kommission wurde das Ziel formuliert, ein freies WLAN in ganz Europa zu installieren. Bis 2020 sollen in Europa bis zu 9000 kostenlose WLAN-Zugänge entstehen. Dazu gibt es eine europäische Förderinitiative, wofür insgesamt 120 Millionen Euro bereitstehen. Diese EU-Förderung ist zweckgebunden und deckt die Kosten für das Material und die Installation eines oder mehrerer öffentlicher Hotspots ab. In der dritten Welle wurden in Europa insgesamt 1.780 Gutscheine für interessierte Gemeinden für Geräte- und Installationskosten vergeben. Pro EU-Staat wurden maximal 142 Gutscheine vergeben. Der Wettbewerb läuft nach einem „first-come, first-serve"-Prinzip und ermöglicht so allen Kommunen in der EU dieselbe Chance, einen Gutschein zu gewinnen.

Auf Initiative von Amtsleiter Heribert Greiner hat sich die Gemeinde Wundschuh um solch eine Förderung beworben. Und jetzt kommts! Die Bewerbung der Gemeinde Wundschuh wurde positiv bewertet und Wundschuh ist jetzt eine von wenigen Gemeinden in der Steiermark, die für dieses WLAN-Projekt eine direkte Förderung der EU in der Höhe von 15.000 Euro erhalten werden. Im nächsten Schritt sollen Vorschläge erarbeitet werden, wo diese öffentlichen Hotspots errichtet werden sollen.

Amtsleiter Herbert Greiner hat die Bewerbung der Gemeinde Wundschuh für freies WLAN vorbereitet.

VOR 25 JAHREN IN DER GEMEINDEZEITUNG WUNDSCHUH

SITZUNGSSAAL. *Die zwei Zimmer einer Wohnung im ersten Stock des Gemeindeamtes wurden durch die Beseitigung der Trennwand zusammengelegt. Durch diesen Umbau entstand ein neuer Sitzungssaal für Gemeinderatssitzungen. Durch die Schaffung dieses neuen Sitzungssaales wurden die Räumlichkeiten des Gemeindeamtes im Erdgeschoss maßgeblich entlastet.*

STANDESAMTSVERBAND. *Die Gemeinde Werndorf scheidet mit Jahresende 1994 aus dem gemeinsamen Standesamtsverband mit Wundschuh und Zwaring-Pöls aus.*

HOHE LANDESAUSZEICHNUNG. *Aus den Händen von Landeshauptmann Josef Krainer erhält ÖKB-Obmann Alfred Likawetz aus Forst in Anerkennung seiner Verdienste für den Kameradschaftsbund das Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark.*

OBSTPRESSE. *Bis 1992 betrieb die Familie Gartler vulgo Krauser in Ponigl eine Obstpresse. Seit dem Jahr 1993 fahren die Streuobstbauern, Most- und Apfelsafttrinker einen Bauernhof weiter. Die Brüder Franz und Karl Bogner richteten eine alte Obstpresse her und sind überrascht, wie viele Menschen seither zu ihnen „Mostpressen kommen".*

POSTAMT. *In vier Wochen war die Renovierung des Postamtes Wundschuh abgeschlossen. Den Kunden steht jetzt ein modernes Postamt mit einer zeitgerechten Schalteranlage, neuem „Venus-PAT-Postamtsterminal", neuem Paketlager und Fax zur Verfügung. Laut Postamtsleiterin Anna-Maria Schwindsackl sind im Frühjahr 1995 die Sanierung der Sanitäranlagen und die Modernisierung des Zustellraums vorgesehen.*

MODERNE BANK. *„Wir glauben, dass es uns durch den Zubau der Selbstbedienungszone und der Neugestaltung der Fassade gelungen ist, dem Bankgebäude ein gefälliges Äußeres zu geben", sind Raiffeisenbank-Geschäftsleiter Franz Kölbl und seine beiden Mitarbeiter Roswitha Eichhober und Martin Kainz überzeugt. Ab sofort können am Bankomaten täglich bis zu 5000 Schilling Bargeld behoben werden.*

SANIERUNG DER VOLKSSCHULE. *Der erste Bauabschnitt bei der Sanierung der Volksschule konnte abgeschlossen werden.*

BERGWANDERUNG. *An der geführten Bergwanderung des Fremdenverkehrsvereins Wundschuh auf den 2396 Meter hohen Zirbitzkogel nahmen 88 Personen teil.*

PROBLEMSTOFFSAMMELTAG. *Am Samstag, 12. Oktober 2019, fand wieder der Problemstoffsammeltag neben dem Rüsthaus statt. Es konnte erneut eine stattliche Menge an Altspeiseöl, Medikamenten, Elektrogeräten und anderen Problemstoffen durch die sorgfältige Trennung artgerecht entsorgt werden. Müllausschussobfrau Renate Zirngast bedankt sich herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern!*

BAUMPFLEGE. *In regelmäßigen Abständen lässt die Gemeinde alle Bäume auf öffentlichen Flächen schneiden. Vzbgm. Karl Scherz weist darauf hin, dass es vor allem darum geht, dass die dürren Äste entfernt werden, damit sie bei einem Sturm keine Schäden verursachen können. Jetzt im Spätherbst wurden alle derartigen Bäume im gesamten Gemeindegebiet fachkundig gepflegt.*

Die erste Stunde

Am 22. November 2019 erfolgte die Bauverhandlung für den Zubau und Umbau unserer Volksschule. Michael Heil vom Architektenbüro Frei/Wurzrainer/Bäck stellte den erschienenen Anrainern sowie dem Bausachverständigen Roland Lesky das Projekt im Detail vor. Demnach erfolgt zum bestehenden bisherigen Schulgebäude ein zweigeschossiger Zubau, der mit einem Verbindungstrakt zum bestehenden Objekt verbunden bleibt. Im Zubau, der in Holzmassivbauweise ausgeführt wird, sind sämtliche Klassenzimmer untergebracht. Im Altbau sind künftig die Ganztagesschule, die Direktion, der Werkraum und diverse Gruppenräume untergebracht.

Die neue Volksschule – sowohl Zubau als auch Altobjekt – sind künftig barrierefrei ausgeführt. Auf eine nachhaltige Bauweise wird schon bei der Ausschreibung streng geachtet. Das Dach des alten und neuen Schulgebäudes wird mit rotem Ziegeldach eingedeckt.

Neu: Strauchschnitt

Ab 2020 gibt es einen neuen Strauchschnitt-Sammelplatz. Dieser befindet sich im Bauhof-Gelände in der Nähe des Eislaufplatzes. Hier darf wie bisher reiner Strauch- und Baumschnitt in üblichen Haushaltsmengen abgegeben werden. Betreut wird der neue Strauchschnitt-Sammelplatz von Mitarbeitern der Gemeinde Wundschuh.

Bei der Anlieferung Ihres Strauchschnittes durch einen Dienstleister müssen Sie diesem eine unterschriebene Bestätigung von Ihnen mitgeben, sodass ersichtlich ist, woher das abgelieferte Material stammt. Der Entwurf für eine solche Bestätigung liegt im Gemeindeamt auf oder steht auf der Homepage der Gemeinde zum Download bereit.

In den nächsten drei Monaten sind die neuen Abgabezeiten immer freitags von 15 bis 18 Uhr – und zwar am 3. Jänner, 7. Februar und 6. März. Die weiteren Termine werden in der nächsten Gemeindezeitung kundgemacht.

Bauverhandlung mit Bausachverständigem Roland Lesky, Bürgermeisterin Barbara Walch, Amtsleiter Herbert Greiner, VS-Direktorin Gabriele Gössler und Architekt Michael Heil.

Die Gemeinde Wundschuh dankt der Familie Anita und Thomas Baier herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit bei der Strauchschnittsammlung!

ERFOLGREICHE NMS-SCHÜLER. *Insgesamt nahmen zwölf Teams, bestehend aus je zwei Spielern der NMS Premstätten, am Roundnet/Spikeball-Schulcup im ATG Graz teil. Die Möglichkeit an einer Schulsportveranstaltung teilzunehmen, entfachte wahrlich ein Spikeball-Fieber in allen Schulstufen der NMS. Bei tollem Wetter und einem perfekt organisierten Turnier mit über 110 teilnehmenden Teams durften sich unsere Schüler in verschiedenen Divisionen mit anderen Schulen messen, wobei Spaß und Fairness im Vordergrund standen. Unsere Schüler waren zudem durchaus erfolgreich. So gelang Adrian Ofner und Paul Hubmann – beide besuchen die vierte Klasse und sind in Kasten daheim - mit einem starken dritten Platz der Sprung aufs Podium. Pascal Zentner und Felix Paier aus der zweiten Klasse blieben über das gesamte Turnier ungeschlagen und können sich nun stolz als steirische Landesmeister bezeichnen.*

Vinziladen in Kalsdorf

Im Vinziladen in Kalsdorf konnten im heurigen Jahr etwa 1080 Kunden begrüßt werden. Alle Einnahmen kommen wiederum sozialen Projekten für die Menschen, denen es nicht so gut geht, zugute. Der Vinziladen in der Hauptstraße 287 in Kalsdorf ist samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Jeder ist herzlich willkommen. Die Spendenabgabe für den Vinziladen (nur Bekleidung sowie Sachwerte in gutem und vollständigem Zustand) ist nur mittwochs von 15 bis 19 Uhr im Pfarrheim Kalsdorf möglich.

Im Oktober 2019 wurde ein neuer Vorstand der Vinzenzgemeinschaft Fernitz-Kalsdorf gewählt. Der bisherige Obmann Gottfried Mekis und seine Stellvertreterin Suse Gsellmann legten ihre Funktionen aus gesundheitlichen Gründen zurück und werden zukünftig als Ehrenmitglieder tätig sein. Zur Obfrau wurde Angela Lendl gewählt, ihre Stellvertreterinnen sind Theres Karner und Magdalena Schlachter. Alle Anfragen um Unterstützung können an die Obfrau Mag. Angela Lendl, 0676/87426783 oder angela.lendl@graz-seckau.at beziehungsweise an die Pfarrkanzleien Kalsdorf und Fernitz gerichtet werden.

EHEJUBILÄUMSGOTTESDIENST. *Am Sonntag, 3. November 2019, lud die Pfarre Wundschuh alle Ehejubilare zum Gottesdienst und anschließend zum gemütlichen Beisammensein im Kulturheim ein. Über 30 Paare folgten der Einladung und verbrachten einige gesellige Stunden miteinander.*

Leuchtbänder für mehr Verkehrssicherheit auf den Straßen

Als Fußgänger für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar zu sein ist in den frühen Dämmerungsstunden der Winterzeit besonders wichtig. Die Gemeinde Wundschuh teilt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit gratis Leuchtbänder an alle Bewohnerinnen und Bewohner aus. Die Kindergartenkinder wurden damit nach dem Laternenfest von der Gemeindevertretung beschenkt und alle Volksschülerinnen und Volksschüler wurden bei einem Besuch der Bürgermeisterin Barbara Walch mit den reflektierenden Bändern ausgestattet. Holen auch Sie sich die Gratis-Leuchtbänder zu den Amtsstunden im Gemeindeamt ab!

Auch die vierte Klasse der VS Wundschuh freut sich über die Leuchtbänder der Gemeinde Wundschuh. Holen auch Sie sich die Gratis-Leuchtbänder zu den Amtsstunden im Gemeindeamt ab!

NEUE STRASSENLAMPEN. *Die Gemeinde hat die Straßenbeleuchtung am Waldweg erneuert. Den Anlass dazu gab der Energieversorger, der alle Holzmasten weggab und die Leitungen in den Boden verlegte. Vzbgm. Karl Scherz betreut all diese Arbeiten rund um die Straßenbeleuchtung und verweist auf zwei Aspekte. Zum einen ist die neue Beleuchtung energieeffizient und kostensparend, zum anderen erhöhen die neuen Straßenlampen das Sicherheitsgefühl.*

ERÖFFNUNG DES ADVENTKALENDERS. *Am Samstag, 30. November 2019, wurde feierlich das erste Türchen beim Adventkalender am Hauptplatz von Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz eröffnet. Es gab leckere Kekse und warme Getränke für die zahlreichen Besucher. Die 24 Bilder hinter den Türchen wurden heuer von der Katholischen Jungschar gestaltet, wofür sich die Gemeinde Wundschuh herzlich bedankt.*

Leichter und schneller lernen

Bewegung macht schlau - könnte man sagen, wenn man die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung betrachtet. Denn vielfältige Bewegungsformen unterstützen die Bildung der lernförderlichen Rahmenkompetenzen wie die Aufmerksamkeits- und Konzentrationsfähigkeit bei Kindern, die wiederum dafür verantwortlich sind, dass Kinder in der Schule leichter und schneller lernen.

Unser Gehirn entwickelt sich, weil wir uns bewegen!

Der tägliche Bewegungsradius der Kinder hat sich von 1,5 Kilometer im Jahr 1950 auf nur noch 100 Meter (!) im Jahr 2000 reduziert! Hinzu kommt die nunmehr „moderne" Freizeitgestaltung bei Jugendlichen: 5 Stunden Sport pro Woche stehen viel, viel mehr Stunden Smartphone & Co täglich gegenüber! Bewegungsarmut dominiert!

Mit fatalen Folgen: Die immer größer werdenden Defizite bei Schulabgängern verstärken Lehrlingsproblematik und Facharbeitermangel, begünstigen Arbeitsunfälle und Krankenstände und haben negative Auswirkungen auf unser Gesundheits- und Sozialsystem.

Auch die Gemeinde Wundschuh unterstützt das Projekt „Prävention 2020 / Bildung 2030" und sorgt damit bei unseren Kindergarten- und Volksschulkindern für eine bessere Lernfähigkeit.

Die Gemeinde Wundschuh wirkt dieser Entwicklung entgegen!

Mit dem auf wissenschaftlichen Studien basierenden Projekt „Prävention 2020 / Bildung 2030" wird in der Gemeinde Wundschuh auf Initiative von Bürgermeisterin Barbara Walch nachhaltig und direkt an den Ursachen ansetzend gegengesteuert – bereits im Kindergarten sowie in unserer Volksschule!

Die neue, auf Gehirnforschung und Bewegung basierende Art des Lernens weckt die Neugier der Kinder, wird dadurch für sie wichtig und bedeutsam, lässt Kreativität entstehen, spornt zu Wiederholungen und damit zu Leistung an.

Die Folge davon: Geistige und körperliche Fitness, ein ausgeprägtes Gesundheitsbewusstsein, das Vermeiden von Unfällen und krankheitsbedingten Ausfällen u.v.m. wird damit zur Selbstverständlichkeit im Sinne der persönlichen Werte.

Das Schöne dabei ist: Von den Kindern wird diese Art des Lernens als Spiel wahrgenommen: gespielt wird oft und gerne, gelernt wird daher leicht und schnell.

Kinder, die gerne, leicht und schnell lernen (wollen und können): Herz, was willst du eigentlich mehr!

Vom Hospiz-Team GU-Süd

Nach dem die Hospizbegleitungen für Erwachsene und Kinder von der Region gut angenommen werden, benötigt das Team GU-Süd dringend weitere ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Deshalb erfolgte im September ein neunstündiges Einführungsseminar in Werndorf und Anfang Oktober begann die einjährige Hospizausbildung.16 Damen und drei Herren bereiten sich in diesem Jahr auf die Hospizbegleitung vor.

Basierend auf den Grundsätzen der Hospizbewegung soll dieses Seminar dazu befähigen, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten, die Angehörigen zu unterstützen und ihnen in der Begleitung ihrer Trauer beizustehen.

Auf diesem Wege möchte sich Monika Dunkl von der Teamleitung des Hospizteams GU-Süd auch recht herzlich bei Bürgermeisterin Barbara Walch für ihr Entgegenkommen bedanken.

Auch im Jahr 2020 wird es wieder einmal im Quartal einen Vortrag im Hospizbüro geben. Für Gespräche oder Fragen steht Monika Dunkl allen gerne unter der Telefonnummer 0676-3325112 zur Verfügung.

Vizebürgermeister Karl Scherz mit den Jungbürgern Viktoria Brodschneider, Lukas Pettinger, Martin Strohrigl, Verena Weber, Florian Adam, Christina Karner, Viktoria Reczek, Lisa Reininger sowie mit Bürgermeisterin Barbara Walch.

Vizebürgermeister Karl Scherz, Bürgermeisterin Barbara Walch und Bundesrat Ernest Schwindsackl führen den Festzug an.

Von Jung- und Altbürgern

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde Wundschuh am Nationalfeiertag zum Generationenfest ein. Im Mittelpunkt dieser Feier stehen einerseits die jungen Gemeindebürger und -bürgerinnen, die als sichtbares Zeichen ihrer Volljährigkeit den Jungbürgerbrief erhalten, und andererseits die Generation 75+, bei der sich auch die Gemeindevertretung öffentlich für ihre Leistungen und Verdienste bedanken möchte. Einleitend erinnerte Bürgermeisterin Barbara Walch daran, dass es nur in ganz wenigen steirischen Gemeinden ein solches Fest gäbe, das Jung und Alt in den Mittelpunkt rücken und verbinden würde.

Das kurzweilige und sehr abwechslungsreiche Programm wurde mit dem Auftritt der Wundschuher Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Florian Lienhart und Max Neubauer eröffnet. In Vertretung von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer hielt Bundesrat Ernest Schwindsackl ein Grußwort. Es folgte eine kurze Lesung der weststeirischen Autorin Sigrid Sonberg aus ihrem Buch „Rosen und Rosmarin“. Danach begeisterte das Gesangsduo Katharina Baier und Karina Greiner-Dirnbauer. Seit gut zwei Jahren wohnt der gebürtige Weststeirer und bei der Firma AVL beschäftigte Franz Pfuisi mit seiner Lebensgefährtin in Wundschuh. Er jonglierte mit Bällen und erzählte über den Verein „Five Stones“.

Die Festrede hielt Wolfgang Braier aus Kasten. Der gebürtige Obersteirer ist schon seit

Die Wundschuher Kindervolkstanzgruppe unter der Leitung von Florian Lienhart bei ihrem großen Auftritt im Kulturheim.

Die Autorin Sigrid Sonberg, die auch aus ihrem Buch „Rosen und Rosmarin“ vorlas, im Gespräch mit Bürgermeisterin Barbara Walch.

Ehrenbürger Karl Brodschneider mit Gattin Rosemarie im Kreis der Gemeinderäte. Altbürgermeister Karl Brodschneider wurde in dankbarer Würdigung und Wertschätzung seiner Verdienste zum Wohle der Gemeinde und der Bevölkerung zum Ehrenbürger der Gemeinde Wundschuh ernannt.

sowie einem Ehrenbürger

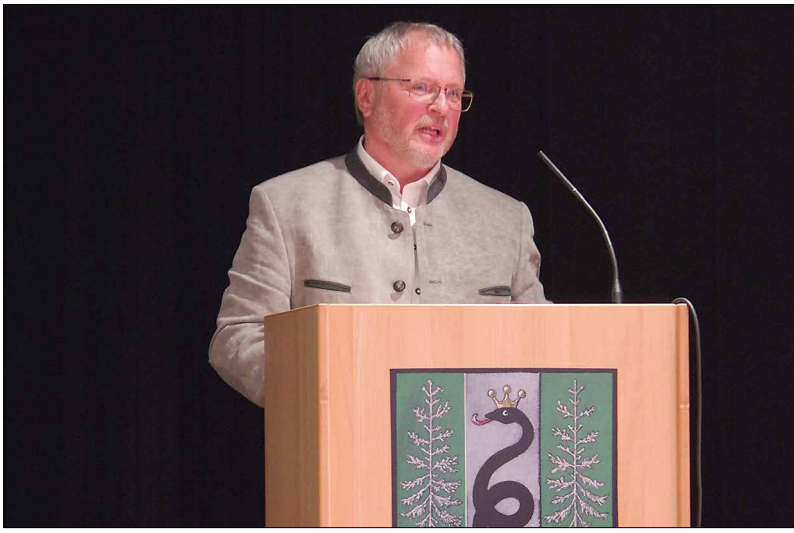
1987 Wundschuher Gemeindebürger. Er ist selbständig sowie Gründer und Obmann eines Bogensportvereins, der in der Südsteiermark einen Bogensportparcours mit 40 Stationen betreibt. Die Erfahrungen daraus übertrug er auch in seine Festansprache: „Generationen halten zusammen, durch ein gemeinsames Ziel, durch den Abbau von Hierarchien und durch das respektvolle Miteinander. Nötig sind aber auch Toleranz und Akzeptanz."

Zu den weiteren Höhepunkten der auch von vielen Wundschuher Gemeindebürgern besuchten Veranstaltung im Kulturheim zählten die Überreichung der Jungbürgerbriefe an acht anwesende Jungbürger sowie einer Flasche Wundschuher Met an die anwesenden älteren Mitbürger. Zu seiner völligen Überraschung wurde Altbürgermeister Karl Brodschneider in Anerkennung seiner Verdienste als Bürgermeister von Herbst 1996 bis Ende Jänner 2019 mit der Urkunde zur Ernennung des Ehrenbürgers ausgezeichnet. Er ist somit der derzeit einzige Ehrenbürger der Gemeinde Wundschuh.

Das Generationenfest hatte mit der Feier des gemeinsamen Gottesdienstes und dem Festzug von der Pfarrkirche zum Kulturheim, voran der Musikverein Wundschuh, begonnen und endete mit einem gemeinsamen Mittagessen, das vom Wundschuher „Kirchenwirt" zubereitet worden war. Die Nachspeisenvariationen kamen vom Gasthof Haiden.

Franz Pfuisi, ein gebürtiger Weststeirer, wohnt seit gut zwei Jahren in Kasten und begeisterte als Jongleur das Publikum.

Ein großartiges und harmonisches Gesangsduo bilden die zwei Wundschuherinnen Karina Greiner-Dirnbauer und Katharina Baier.



Wolfgang Braier aus Kasten, Selbständiger und auch Obmann eines Bogensportvereins, hielt die vielbeachtete Festrede.

Damit's net vergess'n wird!

Eine Serie von Gemeinderätin Renate Zirngast

Können sie sich noch erinnern?

Mit diesen Beiträgen möchte ich einige Dinge aus der gar nicht so fernen Vergangenheit in Erinnerung rufen.

Ölkürbis (Gemeindezeitung 1. Jahrgang Nr. 2, Dezember 1986):

Beim jüngsten Gady-Markt in Lebring gab es einen besonderen Wettbewerb. Dabei wurden die größten Kürbisse ausgezeichnet. Siegerin wurde Frau Theresia Stubenrauch aus Kasten. Ihr preisgekrönter Kürbis wog 16,4 Kilogramm und hatte einen Umfang von 127 Zentimeter aufzuweisen.

Bezirkschronik aus dem Jahr 1867 (Gemeindezeitung 4. Jahrgang Nr. 3, September 1989):

KG Wundschuh. Die Katastralgemeinde Wundschuh mit Ponigl, Wundschuh und Forst war im Jahr 1867 1125 Joch groß. In Ponigl gab es 13 Häuser sowie 28 männliche und 24 weibliche Bewohner. In Wundschuh gab es damals 47 Häuser und 157 männliche und 165 weibliche Bewohner. In Forst gab es 15 Häuser und 40 männliche und 37 weibliche Personen.

KG Kasten. Die Katastralgemeinde Kasten mit Kasten und Gradenfeld war im Jahr 1867 1039 Joch groß. Die Ortschaft Kasten zählte 32 Häuser und 118 männliche sowie 107 weibliche Bewohner. In Gradenfeld gab es damals 22 Häuser sowie 71 männliche und 65 weibliche Bewohner.

Geburten. Im Jahr 1867 wurden im Pfarrsprengel Wundschuh 29 Buben und 19 Mädchen geboren. Davon kamen 6 Buben und 5 Mädchen unehelich zu Welt.

Todesfälle. Im Jahr 1867 starben in Wundschuh 16 männliche und 14 weibliche Personen. Davon war eine weibliche Person tödlich verunglückt.

Trara, trara, die Post ist da! (Gemeindezeitung 4. Jahrgang Nr. 4, Dezember 1989):

Die Geschichte unseres Postamtes reicht in das vorige Jahrhundert zurück. Jahrelang erfolgte die Zustellung durch den Postmeisterboten der Poststation Kalsdorf, ehe unser Gebiet dem Postamt Zettling zufiel. Am 1. Februar 1872 wurde dann in Wundschuh ein k. u. k. Postamt errichtet, das sich mit dem Brief- und Fahrpostdienst befasste. Mittels Botengang stand es zuerst mit dem Zettlinger Postamt in Verbindung. Nach dessen Auflösung war es mittels Botenfahrt zum Bahnhof in Werndorf mit der Bahnpost verflochten. Das Postamt in Wundschuh gehörte im Lauf der Geschichte zu verschiedenen Postkommissariatsbezirken. Seit 1950 ist es dem Bezirk V (Südweststeiermark) zugeteilt.

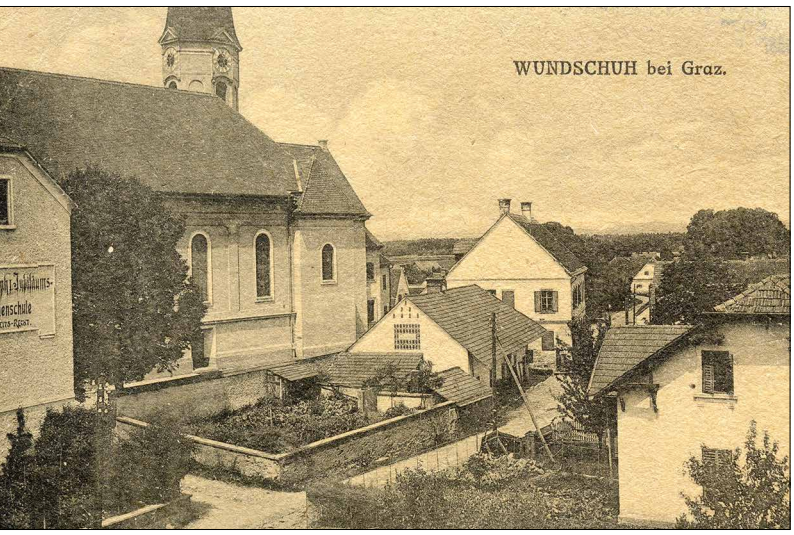
Bei der Einführung des Landbriefträgerdienstes am 1. November 1908 wurden die Ortschaften Kasten, Forst-Unterholz, Ponigl, Zwaring, Steindorf, Schrotter-Mauthwirt, Neuschloß, Bruggermühle, Pulverwerk und das Einwohnerhaus an der Reichsstraße begangen. In Zwaring wurde ein Briefkasten angebracht.

Im Jahre 1924 wurde der Rundfunkdienst eingeführt. Ein Jahr später wurde in Werndorf ein Postamt errichtet. Am 25. Mai 1925 wurden der Telegraphendienst und der Fernsprechdienst eingeführt. Am 14. Dezember 1966 erfolgte die Einschaltung in den Selbstwählverkehr.

Die bisherigen Amtsvorstände waren Franz Kotschiach, Johanna Kotschiach, Karoline Löffler, Luise Schatz, Therese Bogner, Anna Maria Kundersdorfer, Walter Pail (1.1. 1968 bis 31.3.1984). Seit Juli 1984 ist Rudolf Petz aus Neupirka Leiter des Postamtes Wundschuh. Ihm zur Seite stehen Theresia Leinholz und unsere beiden Briefträger Karl Marchel und Max Trummer.

Aus der kurzen Chronik des Wundschuher Postamtes ist auch folgendes Detail zu entnehmen: „Bei der Ausschreibung der Postexpedientenstelle im Jahre 1897 gegen Dienstvertrag und Erlag einer Kaution von 200 Gulden hatte dieser dann eine Jahresbestallung von 150 Gulden, eine Amtspauschale von 40 Gulden und eine Botenpauschale von 90 Gulden für die Besorgung von täglich zwei Botengängen zum Postamt in Zettling.

Das Postamt war zuerst im Hause Wundschuh 49 (Grabitzer, Purkarthofer) untergebracht. Im Jahr 1900 übersiedelte man ins Haus Wundschuh 76



Auf dieser alten Postkarte ist auf dem Standort des Posthauses noch der Garten der Klosterschule zu sehen.

Im Jahr 1958 siedelte man mit dem Postamt vom jetzigen Gemeindehaus in das Haus in der Kalvarienbergstraße.

(Pail, Tischler), 1908 nach Wundschuh 2 (jetziges Gemeindeamt). Dort betätigte Frau Anna Maria Kundersdorfer noch die Steckkontakte für Telefongespräche. Auch eine kleine Wohnung hatte Frau Kundersdorfer angrenzend an die Posträume im jetzigen Gemeindehaus. Im Jahr 1958 siedelte man nach Wundschuh 96 (dort wo das Postamt bis zum Schluss untergebracht war, Kalvarienbergstraße 2). Auch das Standesamt war hier untergebracht.

Am 1. Dezember 2010 wurde das Postamt in Wundschuh geschlossen. Das für Wundschuh zuständige Postamt ist in Premstätten.

Der Wohnbau setzt nun voll ein (Gemeindezeitung 5. Jahrgang Nr. 1, März 1990):

Nach langwierigen Vorarbeiten ist es nun doch gelungen, dass die Widmungsverhandlung am 9. Jänner 1990 durchgeführt werden konnte. Nach der Bauverhandlung kann somit gesagt werden, dass dem geplanten Baubeginn mit Juni dieses Jahres nichts mehr im Wege steht. Warum sich die Vorarbeiten so lange in die Länge gezogen hatten, war zum Beispiel in der Abklärung der Einflugschneise begründet. Des Weiteren musste – laut Aussage von Direktor Kanduth von der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann – die Kanalisation für das zu bebauende Grundstück hergestellt sein, ebenso die Wasserversorgung. Ein weiterer Grund war die mit 1. Jänner 1990 geänderte Landesförderung. Demnach musste bis 31. Dezember 1989 für eine 100-Quadratmeter-Wohnung eine Anzahlung von etwa 260.000 bis 280.000 Schilling geleistet werden. Seit Jahresbeginn beträgt diese Anzahlung für dieselbe Wohnfläche nur noch etwa 80.000 bis 100.000 Schilling, denn die zehnprozentige Anzahlung fiel mit 1. Jänner 1990 weg. Dafür

Die beiden Wohnhäuser im Bereich Neuschloßweg und Ponigler Straße wurden im Herbst 1992 bezogen.

wird diese Anzahlung in die jährliche Rückzahlung (28 Jahre) mit eingerechnet und fällt somit in die Förderung. Dies kommt vor allem der Jugend zugute. Voraussichtlich werden zwölf Wohnungen gebaut, wofür das Land Steiermark schon die Förderung zugesagt hat. Vielleicht gelingt es noch, dass im ersten Bauabschnitt weitere sechs Wohnungen errichtet werden können. Die Gemeinde hat außerdem bereits für 1991 um 50 Wohnungen beim zuständigen Referenten der Landesregierung, DI Hermann Schaller, angesucht. Zudem sind weitere Verhandlungen zwischen der SG Rottenmann und Grundbesitzern zwecks Grundkaufs im Gang.

Wieder Kindertheater

Die Gemeinde Wundschuh lädt am Freitag, 27. Dezember, um 16 Uhr alle Kinder mit Begleitpersonen zum beliebten Kindertheater im Kulturheim ein. Der Eintritt ist frei. Das Quasi-Quasar-Theater spielt heuer das Stück „Rotkäppchen“. Was würden die Figuren des Märchens „Rotkäppchen“ der Gebrüder Grimm in der Jetzt-Zeit tun? Diesmal unternehmen alle Kinder eine Märchenreise mit dem bösen Wolf und Holla, der Waldfee. Sie sorgt dafür, dass der böse Wolf gar nicht mehr so böse ist.

Das Quasi-Quasar-Theater ist ein mobiles Kindertheater aus der Steiermark. Gespielt werden neben Eigenproduktionen auch Kinderbücher wie „Das kleine Ich bin ich“, „Ein Elefant mit rosaroten Ohren“ oder „Mama Kuh und die Krähe“. Bei den Aufführungen gibt es auch Mitspielteile, die sehr gerne von den Kindern angenommen werden. Zielgruppe sind Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren und Erwachsene.

Wundschuher Zeitreise

Diese „Zeitreise“ ist eine Sammlung von Artikeln, betreffend unsere Gemeinde, aus dem „Sonntagsboten“, dem Vorgänger der Bauernzeitung „NEUES LAND“. Die Sammlung wurde von Dr. Bernhard Reismann zur Verfügung gestellt. Ein herzliches „DANKE“ dafür. Erwähnenswert ist noch, dass der Text original wiedergegeben wird.

Sonntagsbote Nr. 52, 3.11.1905 – Seite 7

Ehrung des Herrn Oberlehrers Alois Wagner. Der Gemeindeausschuß von Wundschuh hat bereits am 15. Oktober 1905 den einstimmigen Beschluß gefaßt, Herrn Alois Wagner anläßlich seines Rücktrittes in den Ruhestand in dankbarer Anerkennung der vielen Verdienste, die er sich um die hiesige Schule und um die Leitung des Kirchenchores, den er zu einem cäcilianischen Musterchor herangeschult, in langjähriger Wirksamkeit erworben hat, zum Ehrenbürger zu ernennen. Am letzten Samstag begab sich eine Abordnung mit dem Gemeindevorsteher Vinzenz Grundner an der Spitze zu Herrn Oberlehrer Wagner in sein neues Heim in Graz, um ihm das Ehrenbürgerdiplom zu überreichen. Der Herr Gemeindevorsteher würdigte in einer Ansprache die reichen Verdienste des Herrn Oberlehrers, wünschte ihm noch viele Jahre in Rüstigkeit und Gesundheit und schloß mit dem herzlichen Wunsche, der neue Ehrenbürger möge mit seiner Heimat in steter treuer Freundschaft verbunden bleiben. Herr Oberlehrer Wagner dankte gerührt und versicherte, daß er die Bewohner von Wundschuh, deren Lehrer er seit so vielen Jahren gewesen, gewiß in treuer Erinnerung behalten wolle. Man möge auch seiner im Gebete und sonst freundlich gedenken.

KRIMINAL PRÄVENTION POLIZEI

Schutz vor Skidiebstahl

Die Polizei gibt einige Tipps, wie man sich vor Skidiebstahl schützen kann:

- Nutzen Sie in Ihrer Unterkunft die Sicherheitsvorrichtungen wie Skikeller, Ski- und Skischuhschränke oder versperrbare Skiständer!
- Lassen Sie den Schlüssel zu einer solchen Sicherheitseinrichtung nicht unbeaufsichtigt herumliegen!
- Achten Sie darauf, wer die Skikeller und Skiabstellräume in den Unterkünften betritt!
- Diebe gehen oftmals mit Hotelgästen in den Skiraum und kundschaften diesen aus.
- Platzieren Sie Ihre Skier nicht sorglos vor der Skihütte!
- Behalten Sie Ihr Sportgerät stets im Auge!
- Stellen Sie Ihre Skier nicht paarweise, sondern voneinander getrennt ab! Diebe nehmen sich oft nicht die Zeit, passende Skipaare zu suchen.
- Sichern Sie Ihr Sportgerät mit einem Stahlkabel oder Fahrradschloss an einem feststehenden Gegenstand!

Was tun nach einem Diebstahl? Wenn Sie bestohlen wurden, erstatten Sie eine Anzeige bei der Polizei! Die Anzeigebestätigung wird für die Versicherung benötigt. Hilfreich dabei ist die Seriennummer von Ski und Bindung sowie Kaufunterlagen. Polizei-Servicenummer: 059 133. Achtung! Wer versucht, einen Skidiebstahl vorzutäuschen, begeht eine strafbare Handlung.

GEMEINSAM.SICHER in Graz-Umgebung

Hilfe bei vielen Problemen

Viele Menschen glauben, sie müssten immer stark sein und alle Herausforderungen des Lebens alleine meistern. Sie machen einfach so weiter wie bisher - bis es einfach nicht mehr geht. Oft versteht man Hilfe zu holen als Schwäche und hat so auch nicht die Einsicht, dass man krank ist. Doch es ist ein Trugschluss, dass die Annahme von Hilfe eine Schwäche sei. Tatsächlich wird das Annehmen von Hilfe von einer großen Stärke getragen: Von einer realistischen Selbstwahrnehmung. Diese erkennt die eigenen Energiereserven und kann das persönliche Leistungsspektrum sehr gut einschätzen. Leider kommen Menschen erst oft dann zur Einsicht, dass sie Hilfe benötigen, wenn der Leidensdruck ein unerträgliches Maß angenommen hat. Je länger der Leidensweg andauerte, desto schwieriger wird meist die Behandlung und umso komplexer auch das entwickelte Krankheitsbild. Die Psychosozialen Beratungsstellen der Psychosozialen Dienste der Hilfswerk Steiermark GmbH bieten Ihnen diese Hilfe und Unterstützung an.

Psychosoziale Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung für Menschen jeder Altersgruppe, Geschlecht, Herkunft und kulturellem Hintergrund, welche an psychischen Erkrankungen (wie z.B. Depression, Angsterkrankungen, Persönlichkeitsstörungen, Burnout..), psychosozialen Belastungen (wie Trennung, familiäre Probleme, Arbeitsplatzverlust, usw...) und Abhängigkeitserkrankungen leiden. Menschen, welche sich in Krisensituationen befinden, können sich an die Beratungsstelle wenden und Beratungsstellen können auch von Angehörigen aufgesucht werden, um sich beraten zu lassen.

Man kann sich an den Beratungsstellen auch über psychische Erkrankungen und über vorbeugende, gesundheitsorientierte Maßnahmen beraten lassen.

Zu den fachlichen Standards gehören die Diagnostik und Behandlung durch Fachärzte, Beratungsgespräche und Gruppenangebote sowie Psychotherapie. Auch Rechtsberatung kann über Juristen in Anspruch genommen werden. Dies kann an der Beratungsstelle erfolgen oder aber auch aufgrund der Schwere einer Erkrankung und/oder fehlenden Mobilität oder Infrastruktur über einen Hausbesuch.

Foto: @Die Woche 2019

Die Psychosoziale Beratungsstelle befindet sich in Hausmannstätten, Kirchweg 7, Telefon 03135/47474.

In Gesprächen wird versucht, den Erkrankungen „auf den Grund" zu gehen, an den Ressourcen zu arbeiten, Perspektiven auszuarbeiten, zu behandeln und „passgenaue" Unterstützung anzubieten.

Aufgrund der immer weiter steigenden Zahlen an Abhängigkeitserkrankten bieten die psychosozialen Beratungsstellen auch Drogenberatung im Sinne einer § 15 SMG Drogenberatungsstelle an. D.h. es gibt eigene Beratungszeiten mit ganz speziell ausgebildeten Mitarbeitern, welche Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen behandeln und beraten.

An den psychosozialen Beratungsstellen sind Fachärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Klinische- und Gesundheitspsychologen, Psychologen, Sozialarbeiter, Psychotherapeuten, Juristen und diplomiertes psychiatrische Krankenpflegepersonal sowie speziell ausgebildete Berufsgruppen tätig. Die Beratungsstellen sind zu den Öffnungszeiten persönlich erreichbar, aber auch per Telefon oder per Mail.

Man braucht keinen Überweisungsschein, um Beratung, Betreuung und Behandlung an der psychosozialen Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen. Sollte man allerdings einen Überweisungsschein vom Hausarzt oder Facharzt erhalten haben, soll dieser Überweisungsschein mitgebracht werden.

Für die Behandlung und Beratung werden keine Kosten verrechnet. Die Finanzierung der Beratungseinrichtungen erfolgt über den Gesundheitsfonds des Landes und die Beratungsstellen arbeiten selbstverständlich verschwiegen und unterliegen dem Datenschutz.

Die psychosozialen Beratungsstellen sind spezielle Beratungseinrichtungen der Psychosozialen Dienste (kurz PSD) der Hilfswerk Steiermark GmbH. Die PSD bieten vielfältige Beratungs-, Betreuungs- und Behandlungseinrichtungen für Menschen mit psychischen Erkrankungen an, welche Sie unter: https://www.hilfswerk.at/steiermark/psychosoziale-dienste/ finden.

Unsere Musikschule für Jung und Alt

Darauf können wir alle sehr stolz sein: Wundschuh hat einen großartigen Musikverein, Gesangverein und Kirchenchor! Und Wundschuh bietet musikbegeisterten Menschen aller Altersstufen eine qualitätsvolle Ausbildung an. Genau genommen sind es Musikkurse, der Einfachheit halber sprechen wir aber von der „Musikschule".

Unsere Kapellmeisterin Karina Greiner-Dirnbauer aus Gradenfeld ist die Zweigstellenleiterin. Sie unterrichtet schon seit sechs Jahren in Wundschuh und macht dabei auf das enge Zusammenspiel mit dem Musikverein aufmerksam. Viele organisatorische Arbeiten, die mit diesen Musikkursen in Verbindung stehen, werden nämlich von Funktionären des Musikvereins abgewickelt.

Aktuell werden etwa 85 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersstufen von acht Lehrern und Lehrerinnen unterrichtet. Das beginnt bei der musikalischen Früherziehung und reicht über Blockflöte, Querflöte, Klarinette und Gitarre bis hin zu Saxophon, Fagott, Trompete, Waldhorn, Posaune, Tenorhorn, Tuba und Schlagwerk. Wer will, kann auch die Steirische Harmonika oder das Hackbrett in Wundschuh erlernen. Vier Fünftel der Musikschüler sind Kinder und Jugendliche.

Der Unterricht erfolgt werktags (meist am Nachmittag und Abend). Die Unterrichtsräume befinden sich im Kulturheim sowie in dem von der Gemeinde Wundschuh erworbenen ehemaligen „Krempel-Haus" (direkt neben der Volksschule).

Beim Besuch der Musikschule in Wundschuh werden 30 Prozent der bezahlten Musikschulbeiträge seitens der Gemeinde Wundschuh rückerstattet. „Instrumente", die beim Wundschuher Musikverein mitspielen oder mitspielen könnten, werden sogar mit 50 Prozent bezuschusst. Auch diese Spezialförderung bringt den Nahebezug der Musikausbildung zum Musikverein zum Ausdruck. Allein in den letzten sechs Jahren sind 13 junge Leute, welche unsere Musikschule besuchten oder noch immer besuchen, neu im Musikverein aufgenommen worden. Im Jahr 2020 werden es weitere vier sein. „Ohne die Musikschule würde unser Musikverein nur sehr klein sein", mutmaßt die Kapellmeisterin und begründet: „Viele unserer Schüler würden sicher nicht woanders eine Musikschule besuchen. Und wenn sie es tun würden, dann würden sie höchstwahrscheinlich in dortigen Musikschul-Orchestern mitspielen und wären dann von uns weg."

Die Beweggründe für den Besuch der Musikschule sind vielfältig: „Ein Kind sieht in erster Linie das Instrument oder den Lehrer, den es mag. Oder es nimmt deswegen Musikunterricht, weil bereits in der eigenen Familie musiziert wird", sagt Karina Greiner-Dirnbauer. Bei Erwachsenen ist es anders. „Sie sehen das als persönliche Herausforderung, wollen Abstand von daheim oder vom Beruf gewinnen. Oder sie holen das jetzt nach, weil sie als Kind nie ein Instrument erlernen konnten oder durften", sagt sie und ergänzt: „Erwachsene gehen mit viel Ehrgeiz an die Sache heran. Sie wollen in kurzer Zeit sehr viel lernen."

Ihr Mann Gerald Dirnbauer – er ist Kapellmeister in Premstätten – zählt auf, dass die Musik und in weiterer Folge das Mitspielen im Musikverein viel zur Persönlichkeitsbildung beiträgt: „Im Musikverein gibt es Spielregeln wie Pünktlichkeit oder Aufmerksamkeit. Man lernt aufeinander zu hören und muss auch mit Kritik umgehen lernen. Auch die Wertschätzung für ein teures Instrument lernt man hier." Und noch etwas ist für ihn wichtig: „Man darf auch Fehler machen, aber man soll daraus lernen."

Karina Greiner-Dirnbauer mit Buben und Mädchen in der vormusikalischen Früherziehung. Mit Spielen, Klatschen und ORFF-Instrumenten werden sie in die Welt der Musik eingeführt.

Nachgefragt bei Wundschuherinnen

Tanja Leber, Schattenbauerweg:
Wir haben zwei Söhne, der eine besucht den Flötenunterricht, der andere die musikalische Früherziehung. Ich finde es spitze, dass es diese musikalische Früherziehung gibt. Überhaupt ist die Ausbildung an Musikinstrumenten sehr breit. Toll ist es natürlich, dass die Musikschule in der Nähe ist.

Jasmin Kölbl, Hauptstraße:
Die Musikschule in Wundschuh bringt für mich viele Vorteile. Ich kann den Unterricht sehr flexibel wählen. Die Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Wundschuh ist auch ein besonderer Vorteil. Wir haben eine Riesenauswahl an Instrumenten, die man alle im eigenen Ort erlernen kann.

Andrea Hofer, Rosenweg:
Es war schon immer mein Traum, dass ich einmal Hackbrett lerne. Jetzt habe ich Zeit gefunden, dass ich für mich selbst etwas mache. Ich lerne schon das zweite Jahr Hackbrett. Für mich ist das ein Ausgleich. Und dass die Musikschule im eigenen Ort ist, finde ich super!

Johann Högler

WUNDSCHUHER PERSPEKTIVEN

Das Kalvarienbergkreuz wurde im Jahr 2009 vom Fremdenverkehrsverein restauriert und neugestaltet. Die Bäume sind jetzt dürr geworden und mussten gefällt werden. Die neuen Bäume (Amberbaum) wurden gesetzt und zur Stütze wurden Pflöcke eingegraben, um die Bäume zu sichern. Der Platz ist wieder schön gestaltet und man kann in Ruhe die Landschaft genießen.

Im kommenden Jahr wird es wieder Wundschuher Perspektiven geben. Auf diesem Wege möchte ich allen Bewohnern der Gemeinde Wundschuh frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020 wünschen!

ABERNTEN DES HOCHBEETS. *Der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh hat bekanntlich der Volksschule-Nachmittagsbetreuung ein Hochbeet samt verschiedener Pflanzen zur Verfügung gestellt. So ist gewährleistet, dass den Kindern auch frische Salate und Beeren aus dem eigenen Garten für das Mittagessen zur Verfügung gestellt werden können. Zum Saisonausklang haben die beiden Nachmittagsbetreuerinnen Johanna Nachtnebel und Andrea Hofer zusammen mit ihren Kindern das Hochbeet abgeerntet. Für die Kinder war das ein Erlebnis, weil sie sehen und begreifen konnten, was sie essen.*

Leseförderung bei unseren Kleinsten

Unter Obfrau und Gemeinderätin Birgit Stöger-Mitterecker wurde im Schulausschuss auch für das heurige Jahr wieder eine Leseförderung seitens der Gemeinde Wundschuh beschlossen.

Im Zuge des Adventnachmittags in der Volksschule hatten alle Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule die Möglichkeit, bei der Bücherausstellung jeweils einen Gutschein in Höhe von 20 Euro einzulösen. So soll die Lust am Lesen gestärkt und dadurch das Lesekönnen gefördert werden.

Im Anschluss an die Bücherausstellung in der Volksschule wurden die altersspezifischen Lektüren im Kindergarten für einige Tage präsentiert. So wurde auch bei den Jüngsten die Lust, in Büchern zu schmökern und sich vorlesen zu lassen, intensiviert.

Alle Kinder der Volksschule Wundschuh bekamen von der Gemeinde einen Büchergutschein in der Höhe von 20 Euro.

Gebratene Entenbrust

Gänsebraten in vielerlei Variationen ist ein traditioneller kulinarischer Höhepunkt im November und Dezember. Ein knusprig gebratenes Ganserl mit Rotkraut und Knödeln ist ja wirklich was Feines, jedoch auch sehr kalorienreich. Naja, so oft wird Gänsebraten ohnedies nicht am Speiseplan sein. Da entdeckte ich auf einer Speisekarte in einem Gasthof im Burgenland, dort wo die Gänse herkommen, den Spruch „Es muss nicht immer Ganserl sein". Angeboten wurde als Alternative die Ente. Ich habe mich für eine gebratene Entenbrust mit Kohlgemüse und Selleriepüree entschieden. Das Entenbrustfleisch war geschmackvoll, zart und weich, die Haut knusprig und hat vorzüglich mit den Beilagen harmoniert.

Einige wenige Kalorien wurden so nebenbei eingespart. Ein rosa gebratenes Entenbrustfleisch ist meinem Empfinden nach etwas weicher, zarter und saftiger als eine Gänsebrust.

Gebratene Entenbrüste könnten auch eine Alternative zu dem üblichen Weihnachtsbraten sein. Also habe ich dem Koch mit Interesse über die Schulter geschaut und bringe in dieser Ausgabe die Zubereitung dieses feinen Gerichtes.

Gebratene Entenbrust mit Curry-Kohl und Selleriepüree

Zutaten für 4 Personen:

2 Entenbrüste mit Haut (je ca 35 dag), 1/8 Liter frisch gepresster Orangensaft, 1/4 Liter Bratensaft, Salz, Pfeffer, Majoran, Öl zum Anbraten

Zutaten Curry-Kohl mit Rosinen:

2 EL Rosinen in etwas Weißwein über Nacht ziehen lassen, ca. 40 dag Kohl, ohne Strünke in ca. 1 cm breite Streifen geschnitten, ca. 8 dag Butter, 1 KL Curry, 1/4 Liter Schlagobers, etwas Gemüsesuppe, Salz und Pfeffer

Zutaten Selleriepüree:

Ca. 40 dag Sellerie, ca. 30 dag mehlige Kartoffeln, 1 kleine Zwiebel, ca. 8 dag Butter, 1/16 Liter Weißwein, ca. 1/4 Liter Gemüsesuppe, Salz und Pfeffer, Muskatnuss

Zubereitung:

Die Entenbrüste sollten aus küchenhygienischen Gründen vor der Zubereitung gut abgewaschen und trockengetupft werden. Die Entenbrust auf der Hautseite kreuzweise nicht zu tief einschneiden, mit Salz, Pfeffer und etwas Majoran würzen und zum leichten Marinieren beiseite stellen. Zuerst wird das Püree zubereitet und der Kohl vorbereitet.

Den Köchen und Köchinnen über die Schulter geschaut

Von Julius Rinner

Zubereitung Selleriepüree:

Kartoffeln schälen, Sellerie zuputzen und beides kleinwürfelig schneiden, Zwiebel ebenfalls kleinwürfelig schneiden und in der zerlassenen Butter anschwitzen lassen, Sellerie und Kartoffelstückchen dazugeben, mit Salz und Pfeffer und etwas Muskatnuss würzen und gemeinsam kurz durchrösten. Mit Wein (könnte auch weggelassen werden) und Suppe aufgießen und unter mehrmaligem Umrühren weichdünsten. Zugedeckt warmstellen – vor dem Anrichten mit einem Kartoffelstampfer zu einem nicht zu feinen Püree stampfen, eventuell nachwürzen.

Zubereitung Curry-Kohl:

Kann während der Brat- und Rastzeit der Entenbrüste zubereitet werden. Die Butter leicht erhitzen, das Curry-Pulver darin anschwitzen, mit Suppe und Schlagobers aufgießen und etwas durchrühren, die geschnittenen Kohlstreifen zugeben und mit mehrmaligem Umrühren auf kleiner Hitze weich dünsten, eventuell Suppe nachgießen, die Konsistenz sollte leicht cremig sein. Zu Ende der Garzeit die abgetropften Rosinen untermengen.

Jeder kann natürlich nach persönlichem Geschmack eventuell mit Salz, Pfeffer und etwas Curry nachwürzen.

Zubereitung Entenbrüste:

Das Backrohr auf ca. 180 Grad vorheizen. In einer Pfanne mit backrohrtauglichem Griff etwas Öl erhitzen, die eingeschnittenen und gewürzten Entenbrüste auf der Hautseite kräftig anbraten und auf der Fleischseite zart anbraten. Die Pfanne danach in das vorgeheizte Rohr geben und die Brüste ca. 15 Minuten mit mehrmaligem Wenden braten. Nach dem Braten das Rohr ausschalten und etwas auskühlen lassen. Die Entenbrüste in einen Topf mit Deckel geben und zugedeckt in das etwas abgekühlte Rohr geben und darin rasten lassen. Zur Garprobe eine Brust leicht einschneiden – das Fleisch sollte zartrosa sein und Saft sollte kaum austreten. In der Rastzeit werden der Kohl und das Püree fertiggestellt sowie der Saft zubereitet. Dazu das Bratfett aus der Pfanne abgießen - den Bratenrückstand mit etwas Orangensaft und dem vorbereiteten Bratensaft ablöschen, sämig einkochen, eventuell mit etwas Orangensaft aufgießen, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Entenbrüste quer zur Faser in dünnere Scheiben schneiden und mit den Beilagen anrichten und genießen.

Ich wünsche allen Lesern der Gemeindezeitung Wundschuh und den Freunden der Kochkolumne ein - auch kulinarisch - schönes Weihnachtsfest und alle Gute für 2020!

Eine gebratene Entenbrust ist eine sehr gute Alternative zum Ganserl.

Gabriele Gössler
Volksschuldirektorin

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

KINDERYOGA. Seit diesem Schuljahr haben die Kinder der 1. und 2. Klasse einmal in der Woche im Rahmen der unverbindlichen Übung „Kinderyoga" die Möglichkeit, ihre inneren Yogis auf der Matte auszuleben. Gemeinsam reisen wir im Rahmen von spannenden Yoga-Geschichten jede Woche an ferne Orte, besuchen wilde Tiere oder begleiten Piraten auf Schatzsuche. Im ständigen Wechsel zwischen Spielen, Entspannungs- und Atemübungen und Kinder-Asanas (Körperübungen) werden sowohl Beweglichkeit und Kraft als auch Kreativität, Körperwahrnehmung und Motorik gefördert. Namaste!

Projekttage am Bio-Bauernhof Matlschweiger

Vom 9. bis 11. Oktober verbrachten die Schüler der 4. Klasse Projekttage am Bauernhof Matlschweiger in Lassing und berichten darüber wie folgt:

Tim: Am Anfang war ich voll aufgeregt, als wir auf den Bus warten mussten, war es sehr kalt. Die Fahrt dauerte eine Stunde und dreißig Minuten. Ich saß zum Glück neben einem meiner besten Freunde, Valentino. Als wir ankamen, stand da schon die nette Oma von Felix. Weil sie so nett war, brachte sie uns einen Kuchen mit. Es gab am Bauernhof alle Tiere, die man sich vorstellen kann, außer Hunde. Wir sahen Hasen, Baby-Katzen, Hühner, Katzen, Kühe, Enten und Ponys. Ab und zu spielten wir gegen die Zwaringer Fußball. Beim Spiel war es aber voll unfair, da wir Gummistiefel an hatten und die Zwaringer Turnschuhe. Am Nachmittag des ersten Tages sind wir Richtung Weide gegangen, um die Kühe zu holen und in ihren Stall zu treiben. Dann haben wir die Kuh gemolken, die am bravsten war.

Felix: Am Mittwoch kam ich schon früh in die Schule und wartete noch eine halbe Stunde, bis der Bus kam und wir endlich einsteigen konnten. Wir fuhren eineinhalb Stunden. Als wir beim Matlschweigerhof ankamen, wartete meine Oma schon dort. Sie brachte uns Kuchen. Als wir in den Hof hineingingen, erklärte uns Herr Matlschweiger die Bauernhof-Regeln. Herr Matlschweiger hatte auch einen Sohn, der Ralf hieß. Er machte mit uns die Führung. Er zeigte uns Babykatzen, die Kühe und die Hühner. Dann gab es Mittagessen. Es war sehr lecker. Nachdem wir das Mittagessen gegessen hatten, durften wir spielen gehen. Draußen gab es Fußballtore und Gokarts. Wir spielten gegen die Zwaringer Fußball. Dann trieben wir die Kühe von der Weide nach Hause und besuchten die Hackschnitzelanlage. Als wir wieder am Hof waren, molken wir die Kühe.

Gabriel: 9. Oktober 2019 - heute fahren wir zum Matlschweigerhof! Gleich nach der Ankunft begrüßte uns die Oma von meinem Freund Felix. Die half uns mit den Koffern und gab uns einen selbstgemachten Kuchen. Als wir am Hof ankamen, begrüßte uns der Chef, Herr Matlschweiger. Er teilte uns die Regeln mit und zeigte uns unsere Zimmer. Nachdem wir unsere Koffer im Zimmer hingestellt hatten, gingen wir Mittagessen. Gleich nach dem Mittagessen gab es eine Führung durch den Hof. Danach gingen wir spielen. Gleich darauf gab es Abendessen und dann buken wir alle Lebkuchen. Anschließend machten wir noch Armbänder und später fielen alle todmüde ins Bett. Am Morgen gab es ein sehr leckeres Frühstück. Es gab sogar Milch von der gerade gemolkenen Kuh. Dann waren wir auf der Burg Strechau, waren mit einer Försterin im Wald und dann konnten wir etwas basteln. Nach dem Basteln konnten wir in der Tischlerwerkstatt etwas aus Fichtenholz aus dem eigenen Wald herstellen. Es gab anschließend noch ein Lagerfeuer und noch eine richtig coole Nachtwanderung. Leider mussten wir am Freitag zurück nach Wundschuh fahren. Es waren wirklich sehr schöne Tage am Matlschweigerhof!

Johanna: Als wir nach einer langen Busfahrt endlich ankamen, hatte alle schon Hunger. Ralf, der Sohn des Bauern, machte mit uns eine Hofführung. Danach gab es Mittagessen, es war sehr gut! Als alle fertig waren, durften wir spielen gehen. Nach einer halben Stunde holten uns die Lehrerinnen und schickten uns für eine Stunde ins Zimmer. In der Zeit durften wir miteinander spielen. Ich schlief mit Lina und Laura in einem Raum, Marlene, Lilly und Lari im anderen Raum. Einen Tag später kam eine Försterin und ging mit uns in den Wald. Am Abend gab es noch ein Lagerfeuer und eine Nachtwanderung. Als wir wieder zu Hause ankamen, weinte meine Mutter fast vor Freude.

Lehrausgang zum Flughafen Graz

Über den Lehrausgang zum Flughafen Graz-Thalerhof schreiben Schüler wie folgt:

Michael: Gestern war ich am Flughafen Graz. Ich bin mit dem Bus ungefähr 20 Minuten gefahren. Ein Mitarbeiter hat uns durch den ganzen Flughafen geführt. Es gab dort sogar Feuerwehrautos. Das teuerste Feuerwehrauto hat eine Million Euro gekostet! So viel Geld hat mein Papa gar nicht. Ich durfte sogar einmal im Feuerwehrauto mitfahren. Danach bin ich in den Keller des Flughafens gegangen. Dort wurden alle Koffer geröntgt, dass keine Bombe im Koffer ist oder andere Dinge, die man nicht über die Grenze mitnehmen darf. Ein paar Minuten später bin ich dann etwas essen gegangen.

Felix: Als mich mein Opa in die Schule fuhr, gingen wir gleich in die Klasse. Eine halbe Stunde später stiegen wir in den Bus. Wir fuhren 20 Minuten zum Flughafen. Als wir ankamen, gaben wir unsere Rucksäcke ab. Dann kam Alexander Greiner, er ist der Sicherheitsmanager. Er machte mit uns die Führung. Zuerst gingen wir auf die Dachterrasse, von dort aus konnten wir Flugzeuge beobachten. Dann gingen wir in den Keller des Flughafens. Dort werden die Koffer kontrolliert. Ein paar Minuten später gingen wir zu den Geräten, mit denen man im Winter die Straßen kehrt. Wir sahen, wie ein Flugzeug landete und auch wie eines startete. Dann gingen wir zur Feuerwehr. Wir durften mit einem Feuerwehrauto mitfahren. Als alle gefahren waren, gingen wir jausnen. 15 Minuten später kam der Bus und wir fuhren wieder nach Wundschuh zurück.

Tim: Wir fuhren mit dem Bus zum Flughafen Graz. Auf Herrn Greiner mussten wir ca. 5 Minuten warten. Als er da war, konnten wir zum Glück die Führung starten. Als erstes gingen wir auf die Terrasse, dort, wo man die Flugzeuge beim Starten und Landen beobachten konnte. Dann gingen wir in den Keller, dort, wo das Laufband für die Koffer war. Nachher gingen wir in eine Halle. Dort standen gefühlte 100 Fahrzeuge, von denen manche 350.000 Euro kosteten. Zu guter Letzt gingen wir zur Feuerwehr vom Flughafen. Wir durften sogar mitfahren. Gejausnet haben wir auch. Als wir fertig gejausnet hatten, fuhren wir wieder zur Schule. So schnell geht ein schöner Schultag zu Ende.

Valentino: Gestern fuhren wir zum Flughafen Graz. Dort bekamen wir eine Führung. Von der Terrasse aus wurde uns die Landebahn gezeigt. Danach schauten wir uns das Förderband für die Koffer an. Es gibt einen eigenen Raum, wo verdächtige Koffer geöffnet werden. Uns wurde auch die Flughafen-Feuerwehr gezeigt und wir durften mit einem Auto mitfahren. Als die Führung zu Ende war, durften wir unsere Jause essen. Dann bekamen wir Würfel. In den Würfeln waren unterschiedliche Spiele. Danach fuhren wir zurück zur Schule.

Die e-card mit Foto kommt! Unser Gemeindeamt als Registrierungsstelle!

Ab 1. Jänner 2020 muss auf jeder neu ausgegebenen e-card für Personen ab dem vollendeten 14. Lebensjahr ein Foto aufgebracht werden, das die Karteninhaberin bzw. den Karteninhaber erkennbar zeigt. Haben Sie…

- einen österreichischen Reisepass, Personalausweis,
- einen österreichischen Scheckkartenführerschein oder
- ein Dokument des Fremdenregisters?

Sie müssen nichts tun und erhalten Ihre e-card mit Foto wie gewohnt, bevor die aktuelle Karte abläuft. Kinder unter 14 Jahren erhalten immer eine e-card ohne Foto, auch wenn ein Foto aus einem Dokument verfügbar ist. Für Personen ab 70 Jahre bzw. in Pflegestufe 4 bis 7 gilt: Ihre e-card kommt mit Foto, wenn eines aus einem Dokument vorliegt, sonst ohne Foto. Sie können jedoch freiwillig ab 1.1.2020 ein Foto für Ihre e-card bringen – am besten 3 bis 4 Monate vor Ablauf der alten e-card.

Fotoregistrierung ab 1.1.2020 möglich: Sie haben keines dieser Dokumente und sind von keiner Ausnahme betroffen? Schauen Sie auf die Rückseite der e-card: Dort ist fast immer ein Ablaufdatum aufgedruckt. Etwa drei bis vier Monate vorher sollten Sie ein Foto bringen, und zwar:

- ohne österreichische Staatsbürgerschaft zu einer Landespolizeidirektion.
- mit österreichischer Staatsbürgerschaft zu einer Außenstelle der Sozialversicherung oder auf das Gemeindeamt Wundschuh.

Alle Foto-Registrierungsstellen sind unter www.chipkarte.at/foto aufgeführt und stehen ab 1. Jänner 2020 zur Verfügung. Ein Foto für die e-card muss den Passbildkriterien entsprechen, Sie müssen es persönlich zur zuständigen Registrierungsstelle bringen und dabei die alte e-card oder zumindest die österreichische Sozialversicherungsnummer, jedenfalls aber einen amtlichen Lichtbildausweis und einen Staatsbürgerschaftsnachweis im Original vorlegen (nicht-österreichische Staatsbürger das Reisedokument). Wenn Sie das Ablaufdatum versäumen, werden sie beim nächsten Kontakt mit der Sozialversicherung oder beim nächsten Arztbesuch aufgefordert, ein Foto zu bringen. Das gilt auch bei Karten ohne Ablaufdatum (Aufdruck *****) oder mit einem Ablaufdatum nach dem 31. Dezember 2023.

Sie finden alle Informationen rund um die e-card mit Foto auch in zahlreichen Sprachen unter www.chipkarte.at/foto.

RÜCKBLICK

THOR-Tag in der Volksschule: Werde Sieger!

Am Samstag, 9 November 2019, fand im Turnsaal der Volksschule Wundschuh der THOR-Tag statt.

THOR-Kampfkunst steht für Körperbewusstsein - Kraft - Selbstwert - Disziplin – Werte. Diese wichtigen Inhalte vereint Thor-Trainer Stefan Unterthor und bot den jungen Besuchern des Thor-Tages einen breiten Einblick in den großartigen Trainingsumfang. Begeisterung, Disziplin und Freude an der Bewegung waren den mitwirkenden Kindern ins Gesicht geschrieben und so erlernten die Kung Fu Pandas sowie die Kung Fu Ninjas wichtige Grundtechniken der Kampfkunst.

Für die laufenden Kurse, die immer donnerstags nachmittags im Turnsaal stattfinden, können Eltern ihre Kinder jederzeit anmelden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.thor-fit.at oder erhalten Sie bei Stefan Unterthor unter 0676 / 9691064.

THOR
KAMPFKUNST & FITNESS

UNSER ANGEBOT

Seniorenturnen

Der Speck muss weg! Gestärkt durch Weihnachtskeks und -braten starten wir voller Elan in einen neuen Turnus. Immer donnerstags am Vormittag bringt Katharina Peinsitt, ganzheitliche Physiotherapeutin aus Kasten, Ihren Körper, Ihren Geist und Ihre Seele durch ein abwechslungsreiches Programm aus gezielten Kraft-, Ausdauer-, Koordinations-, Dehnungs- und Meditationsübungen in Form.

Die Termine sind: 9., 23. und 30. Jänner, 6., 13. und 27. Februar, 5., 12., und 26. März sowie am 2.April, jeweils von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Sport- und Kulturheim Wundschuh.

Die Anmeldung erfolgt bitte bis Freitag, 3. Jänner 2020, mittels Bezahlung der Kursgebühr in der Höhe von 80 Euro für 10 Einheiten im Gemeindeamt Wundschuh.

UNSER ANGEBOT

Pilates

Pilates ist eine wunderbare Möglichkeit, die Stärkung der Tiefenmuskulatur zu begünstigen. Dabei werden primär Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert, um weniger Haltungsprobleme und ein besseres Körperbewusstsein zu bewirken. Die beliebte Pilatestrainerin Brigitte Steurer hat viel Freude daran, jeden Montagabend ihre Teilnehmerinnen zum Schwitzen zu bringen.

Am Montag, 13. Jänner 2020, finden die regelmäßigen Kurse ihre Fortsetzung um 19 Uhr im Turnsaal der Volksschule Wundschuh.

Der Preis für die 10 aufeinanderfolgenden Pilateseinheiten beträgt 85 Euro und ist bei der Anmeldung im Gemeindeamt Wundschuh bis 30. Dezember 2019 zu bezahlen.

UNSER ANGEBOT

Ganzheitliches Körpertraining

Das ganzheitliche Körpertraining vereint Atmung, Körperübungen, Achtsamkeit und Entspannung. Sanfte Bewegungen werden mit der Atmung verbunden, um das Körperbewusstsein zu schulen. Dadurch wird auch die Stützkraft des Körpers gestärkt, die Bandscheiben und Gelenke werden während des Übens entlastet. Die jeweils 75-minütigen Einheiten starten im neuen Jahr am Montag, 13. Jänner 2020, um 17.45 Uhr. Für 10 Einheiten – jeweils montags – beträgt der Preis 85 Euro und ist bei der Anmeldung im Gemeindeamt bis 30. Dezember 2019 zu entrichten.

UNSER ANGEBOT

Qigong Wuhan Yangsheng

Die einzigartige Kombination von Bewegung, Atmung und Meditation verbessert die Funktion beinahe aller Körpersysteme und hat sowohl vorbeugende als auch heilende Wirkung. Die langsamen und achtsamen Bewegungen sind für Menschen jeden Alters geeignet. Die Einheiten finden bei einem Preis von 10 Euro pro Einheit wieder ab Samstag, 11. Jänner 2020, von 9 bis 10 Uhr, immer samstags im Turnsaal der Volksschule Wundschuh statt. Die erste Einheit ist gratis! Bei Interesse bitte um Anmeldung direkt bei Maria Kainz unter der Telefonnummer 0676 / 8742 8639.

UNSER ANGEBOT

Hip-Hop

Die Hip-Hop-Trainerin Kristina Weitacher bietet ihre Kurse für Kinder und Jugendliche auch im neuen Jahr an. Ihr Kind sitzt zu viel vor Handy, Computer & Co? Hier kommt die Alternative: wenn Streetdance auf Entspannung, Psychologie und ganz viel Spaß trifft, werden Freude an der Bewegung und verborgene Talente entdeckt, die Konzentration gefördert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Mädchen und Burschen ab 5 Jahren sind eingeladen, sich vom Tanzfieber anstecken zu lassen.

Die Hip-Hop-Trainerin Kristina Weitacher bietet ihre Kurse für Kinder und Jugendliche immer dienstags auch im neuen Jahr mit Beginn am 7. Jänner 2020 an.

Die Kurszeiten für 5- bis 6-Jährige sind von 15 bis 15.55 Uhr, für 7- bis 10-Jährige von 16 bis 16.55 Uhr und ab 11 Jahren sowie Fortgeschrittene von 17 bis 17.55 Uhr.

Die Kosten betragen 110 Euro für 11 aufeinander folgende Einheiten und sind bei der Anmeldung im Gemeindeamt Wundschuh bis 30. Dezember 2019 zu bezahlen.

UNSER ANGEBOT

Zwergerlturnstunde

Alle 1 ½ bis 3 -jährigen Kinder sind herzlich mit Mama, Papa, Oma, Opa zur lustigen Zwergerlturnstunde eingeladen. Gemeinsam erleben und erkunden wir Bewegungsabläufe, gewinnen Vertrauen zur eigenen Bewegungsfähigkeit, erleben und spüren Rhythmus und erweitern unsere sozialen Kompetenzen.

Schwerpunkte sind Gerätelandschaften, Ballspiele, Gleichgewichts- und Koordinationsübungen, Turnen mit verschiedenen Materialien (Seile, Reifen, Kegel), Rhythmik und ganz viel Spaß! Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Kind krabbeln kann. Durchgeführt wird das Zwergerlturnen von der Kindergartenpädagogin Nicole Blattl an folgenden Terminen: jeden Mittwoch von 15. Jänner 2020 bis 12. Februar 2020 - je nach Anmeldungen von 15 Uhr bis 16 Uhr oder von 16 Uhr bis 17 Uhr im Turnsaal der VS Wundschuh.

Die Kosten für die 5 Einheiten betragen 30 Euro pro Kind. Um eine verbindliche Anmeldung bis 31. Dezember 2019 unter 0664/2511720 wird gebeten.

LACHEN IST GESUND!

Einladung zum Musikkabarett „Lachen ist gesund"

Die „Geschwister Herzsprung" formieren sich aus den Schauspielern Daniela Kiefer und Christoph Theussl, die ihr Publikum mit Witz, Gesangskunst und vor allem mit genialem weststeirischen Dialekt begeistern. Als Musikkabarett-Duo sind sie auf heimischen Bühnen unterwegs und erzählen vom Leben eines Geschwisterpaars, das sich mit Hausmusik seinen Lebensunterhalt verdient. Von der Einfachheit des Lebens auf einem Bauernhof bis hin zur Verwirklichung des Traums, ein Schlagerstar zu werden, bietet dieser Abend in der Bierbotschaft in Ponigl auf jeden Fall Lachgarantie pur.

Samstag, 1. Februar 2020, um 19.30 Uhr in der Bierbotschaft
Karten sind im Gemeindeamt Wundschuh und in der Bierbotschaft in Ponigl zum Preis von 17 Euro erhältlich.

Der Imker Alois Rauch – er ist auch Obmann des Imkervereins Feldbach – führte die Teilnehmer am ESV-Dankeschön-Ausflug am 28. September 2019 durch seinen Betrieb in Oedt bei Feldbach. Es nahmen 26 Mitglieder am Ausflug teil.

Eisschützenverein

Obmann
Heinz Strommer

Am 7. September haben wir am Turnier des ESV Audörfl teilgenommen, wo die Mannschaft mit den Schützen Gödl Erich sen., Kollmann Karl, Rossmann Josef und der Schützin Schöninger Gerlinde den 11. Platz erringen konnte.

Beim Turnier von Austria Graz am 14. September hat die Mannschaft Gödl Erich sen., Kollmann Karl, Rath Günther und Schöninger Gernot den 12. Platz belegt. Auch bei einem Straßenturnier bei unserem „Nachbarverein", dem ESV Zettling, haben wir am 21. September mit den Schützen Krispel Franz, Rath Günther, Steinfeld Ernst und Strommer Heinz teilgenommen und den 6. Platz errungen.

Am nächsten Tag stand das Abschlussturnier des Sommercups Graz-Südwest in Seiersberg am Programm, wo die Schützen Gödl Erich jun., Krispel Franz, Rath Günther und Strommer Heinz insgesamt den 7. Platz belegen konnten.

Auch im „Leibnitzer Cup" waren wir wieder vertreten. Die Mannschaft Wundschuh I belegte in der Superliga den 6. Platz, während die Mannschaft Wundschuh II in ihrer Gruppe den 2. Platz belegte und damit den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse schaffte.

Ein weiteres „Highlight" war neben dem Ausflug anlässlich des 30-jährigen Bestehens des ESV der „Dankeschönausflug" am 28. September, der uns nach Oedt bei Feldbach führte, wo wir die Imkerei Rauch besichtigten. Anschließend fuhren wir zum Buschenschank Urbi in der Marktgemeinde Kirchbach-Zerlach. An diesem geselligen Ausflug haben insgesamt 26 Mitglieder des ESV teilgenommen.

Zum Ende der Asphaltsaison haben wir wie immer unser internes Straßenturnier beim Blattl-Hof veranstaltet. Am 19. Oktober ging diese Veranstaltung mit anschließender „Kistenfleischparty" über die Bühne und am Ende siegte die Mannschaft des HSV (Novak Jörg, Rath Günther, Sauer Josef und Sauer Rene) vor Kasten Unterort (Schöggler Karl, Schöggler Thomas, Unterthor Johann und Unterthor Heinrich) und vor der Mannschaft KaFo (Blattl Ernst, Blattl Ewald, Scherz Franz, Strommer Heinz).

Acht Tanzpaare des Musikvereins zeigten bei der Eröffnung des Musikerballs am 16. November 2019 einen „Boarischen“.

Musikverein

Obmann
Bernhard Zury

Bei der Generationenfeier am 26. Oktober 2019 führten wir die Gäste musikalisch von der Kirche ins Kulturheim. Ein Bläserquartett aus unseren Reihen eröffnete die Veranstaltung mit einer Fanfare. Am selben Tag hatten wir die Ehre, bei der Firma Fuchs Montagen in Zwaring die Errichtung und offizielle Übergabe eines Storchennests musikalisch zu umrahmen. Wir danken Leo Fuchs und seinem Team für die nette Einladung!

Am letzten Sonntag im Oktober spielten wir wieder beim Totengendenken des ÖKB Wundschuh und gestalteten die anschließende Heilige Messe. Zu Allerheiligen trat dann ein Quintett des tiefen Blechregisters bei der Feier am Friedhof auf.

Unser neues Mitglied Martin Reininger absolvierte im Herbst mit Auszeichnung das Bronzene Leistungsabzeichen auf dem Waldhorn. Wir gratulieren herzlichst.

Am 16. November 2019 luden wir zum letzten Musikerball in die „Bierbotschaft“. Den Auftakt gestaltete ein von Gerald Greiner-Dirnbauer geleitetes Ensemble. Beim Eröffnungstanz, der von Judith und Mario Payer einstudiert wurde, zeigten 16 Mitglieder einen Boarischen. Begleitet wurden sie dabei von unserem Schlagzeuger Christoph Walch auf der Harmonika. Bei der Mitternachtseinlage spielte Philipp Kölbl einen Maler, der mit Menschen „malte“. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals herzlich bei Familie Herzog für die gute Zusammenarbeit und das Bereitstellen der Lokalität für diese Veranstaltung bedanken. Vielen Dank auch all den treuen Gästen, die unseren Ball regelmäßig besuchten. Ab 2020 wird statt des Balls unser Jahreskonzert im Frühling neugestaltet und wir hoffen, dass viele Besucher am 25. und 26. April in die ESV-Halle kommen werden.

Am 1. Dezember 2019 veranstalteten wir in der Pfarrkirche unser Kirchenkonzert – wie letztes Jahr zusammen mit dem Gesangverein Wundschuh. Das bunte Programm, bei dem wir auch wieder zeitgenössische Komponisten vorstellten, fand großen Anklang. Sehr beeindruckend waren vor allem das Stück „The Witch and the Saint“ sowie die gemeinsam mit dem Gesangverein vorgetragenen Lieder „Wearst mei Liacht ume sein“ und „Stand by Me“. Im Anschluss gab es ein geselliges Beisammensein mit einer Agape am Kirchplatz.

Philipp Kölbl konstruierte bei der Mitternachtseinlage Bilder aus Menschen. Hier „der Armleuchter“, dargestellt von Ferdinand Krispel.

Martin Reininger absolvierte das Bronzene Leistungsabzeichen. Bürgermeisterin Barbara Walch und Bernhard Zury gratulierten.

Bei der Firma Fuchs Montagen in Zwaring umrahmten wir feierlich das Anbringen eines Storchennestes.

Check-in Deine berufliche

Zukunft

Die Berufsinfomesse der GU6

Eintritt frei!

Am Freitag kostenlose Flughafen-führungen!

Freitag, 7. Feber 2020 von 8 - 14 Uhr
Samstag, 8. Feber 2020 von 9 - 13 Uhr

WWW.CHECKIN-ZUKUNFT.AT

Flughafen Graz
8073 Feldkirchen bei Graz

Impressum:
Uniservice GmbH | 8010 Graz
flyeralarm.at | 2351 Wr. Neudorf

Das Land Steiermark
Regionen

REGIONALMANAGEMENT
Steirischer Zentralraum

gu6
FELDKIRCHEN BEI GRAZ
KALSDORF BEI GRAZ
PREMSTÄTTEN
SEIERSBERG-PIRKA
WERNDORF
WUNDSCHUH

Die Berufsinfomesse wird vom Regionalmanagement Steirischer Zentralraum als Projektträger umgesetzt und durch Regionsmittel (Steiermärkisches Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018) unterstützt.

Der Kinder- und Jugendartikelflohmarkt findet immer in der ESV-Halle statt und ist bei allen sehr beliebt.

SPÖ

Obfrau
Brigitte Kochseder

Am 31. August 2019 haben wir den bereits 11. Kinder- und Jugendartikelflohmarkt in der ESV-Halle veranstaltet. Diese familienfreundliche Veranstaltung liegt genau im Trend der Zeit, Wiederverwertung und Nachhaltigkeit sollen bereits im Kindesalter gelebt und praktiziert werden.

Die Kinder freuen sich über jedes verkaufte Stück und verdienten Euro und die Eltern über mehr Platz in der Wohnung und im Kasten. Der Flohmarkt findet seit jeher in der ESV-Halle in gemütlicher Atmosphäre statt. Die Teilnahme für die Kinder und ihre Familien ist kostenlos, die Bänke und die Tische werden von uns zur Verfügung gestellt! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und auf eine zahlreiche Teilnahme.

Am Samstag, 21. Dezember 2019, kommt wieder um 14 Uhr der Kasperl ins Gasthaus Haiden. Die Kinderweihnachtsfeier der SPÖ Wundschuh zählt für uns zum wunderschönen Abschluss des Jahres. Es ist eine große Freude, dass die traditionelle Kasperlvorführung und die anschließende Verlosung von den Kindern so gerne angenommen werden. Bitte den Termin vormerken, der Kasperl wartet auf euch.

Die SPÖ Wundschuh wünscht allen Wundschuhern und Wundschuherinnen ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Fremden-verkehrsverein

Obmann
Werner Rupp

Die Aktivitäten des Fremdenverkehrsvereines im laufenden Jahr 2019 beschränkten sich im Wesentlichen auf die Jahreshauptversammlung, den Blumenausflug, die Betreuung der Blumenkistchen an den Ortseinfahrten und die Alteisensammlung. Die Jahreshauptversammlung verlief in der üblichen Routine. Eine lebhafte Bildpräsentation über den Ausflug zum Stift Admont wurde gezeigt. Besonders geehrt wurden die Betreuerinnen der Blumenkistchen bei den Ortseinfahrten.

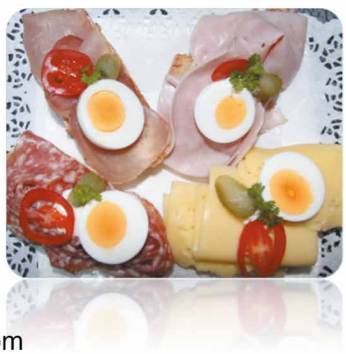
Der Blumenausflug führte 2019 in das schöne Gebirgsdörfchen Fischbach. Die Alteisensammlung war wieder erfolgreich. Mehr als eine Tonne Alteisen wurde bei dieser Sammlung von den Wundschuhern abgegeben.

Für das nächste Jahr ist neben der Jahreshauptversammlung wieder ein Ausflug für die Blumenfreunde geplant. Eine Alteisensammlung ist ebenfalls angedacht. Über eine Durchführung des Fetzenmarktes besteht derzeit noch keine Klarheit. Um auch einen Teil zur Ortsverschönerung beizutragen, werden die Blumenkistchen an den Ortseinfahrten wieder aufgehängt und von Freiwilligen gepflegt werden.

Der Vorstand des Fremdenverkehrsvereines wünscht den Mitgliedern des FVV und allen Wundschuhern und Wundschuherinnen ein schönes und gesundes und glückliches Jahr 2020!

Am Samstag, 21. Dezember 2019, findet um 14 Uhr wieder die Kinderweihnachtsfeier im GH Haiden statt.

SILVI'S BRÖTCHEN, PLATTEN UND PARTY SERVICE



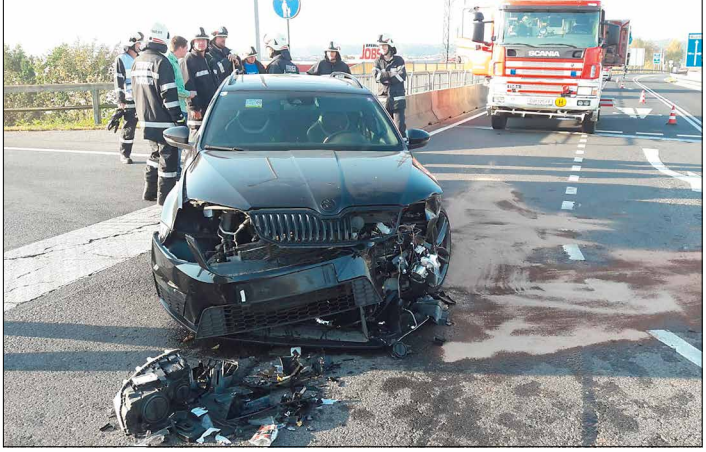
Silvia Leinholz

Hauptstraße 78
8142 Wundschuh

Tel: 0664/3955735

E-Mail:
silvia.leinholz@hotmail.com

Der Einladung zur Herbstfeier in der Bierbotschaft folgten heuer zahlreiche Kameraden mit ihren Familien und Helfern.



Es gab auch wieder einige Verkehrsunfälle. Bei der Autobahnabfahrt von Süden kommend gab es gleich zwei Unfälle abzuarbeiten.

Freiwillige Feuerwehr

HBI
Christof Greiner

Am Sonntag, 13. Oktober 2019, lud die Freiwillige Feuerwehr Wundschuh ihre Kameraden und deren Familien sowie viele Helfer zur mittlerweile schon traditionellen Herbstfeier ein. Fast 140 Personen folgten der Einladung. Nach einem köstlichen Mittagessen in der Bierbotschaft in Ponigl gab es im Rüsthaus Sturm, Kastanien, ein Schätzspiel und selbstverständlich ein geselliges Beisammensein.

Im heurigen Jahr wurden viele Investitionen seitens der Gemeinde und der Feuerwehr getätigt, um im Fall eines Blackouts die Einsatzfähigkeit sicher zu stellen. Dieses Projekt wurde von Bereichsfeuerwehrkommandant Gerhard Samt für alle Feuerwehren im Bezirk Graz-Umgebung gestartet und es gab dafür auch Fördergelder vom Bereichsfeuerwehrverband Graz-Umgebung sowie vom Land Steiermark. Es wurde ein 50-kVA Stromerzeuger installiert, der mit Diesel angetrieben wird. Es wurde auch ein mobiler Treibstofftank angekauft, um im Notfall mehrere Tage ohne Strom mit dem Notstromaggregat überbrücken zu können. Damit ist das Rüsthaus die erste Anlaufstelle für die Bevölkerung im Falle eines längeren Stromausfalls. Anfang Oktober wurde die Anlage in Betrieb genommen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Wundschuh für die Unterstützung!

Unsere Jugendbetreuer Werner Schöpfer und Harald Reczek können auch von vielen Aktivitäten der Feuerwehrjugend berichten. Es finden alle zwei Wochen Übungen mit unseren Jungfeuerwehrmännern statt. Unter anderem wurde der richtige Umgang mit Tauchpumpen geübt und es gab praktische Tipps und Hinweise, wie man richtig und schnell Sandsäcke für den Ernstfall vorbereitet. Weiters wurde richtiges und effizientes Arbeiten mit Schaummitteln geübt und es gab einen Vortrag von Bereichsfeuerwehrverband-Beauftragten Gerhard Reininger über die Entstehungsbrandbekämpfung mit anschließender praktischer

Unser Kamerad Herbert Radl feierte seinen 75. Geburtstag. HBI Christof Greiner, Johann Lienhart und Gattin Maria gratulierten.

Vizebürgermeister Karl Scherz, Bürgermeisterin Barbara Walch und OBI Michael Kainz präsentieren stolz das Notstromaggregat.

Vorführung. Wir nahmen auch an der Jugendabschnittsübung in Zettling und der Jugendabschnittsfunkübung in Zwaring teil, wo mit sieben anderen Feuerwehren zusammen geübt werden konnte.

Am 24. Dezember 2019 gibt es wieder die Möglichkeit, das Friedenslicht aus Bethlehem in der Zeit von 9 bis 11 Uhr beim Rüsthaus abzuholen. Es gibt natürlich wieder Kekse, Tee und Glühwein. Diese Friedenslichtaktion wird von der Feuerwehrjugend durchgeführt.

Wir möchten Sie schon jetzt zu unserem Feuerwehrball am Samstag, 8. Februar 2019, im Gasthof Haiden einladen. Für Musik sorgt die Band „Steirer Sound". Um Mitternacht wartet wie in den vergangenen Jahren wieder eine besondere Überraschung auf die Gäste!

Das Wehrkommando möchte sich bei allen Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre Bereitschaft im abgelaufenen Jahr bedanken und wünscht allen Feuerwehrkameraden und deren Angehörigen sowie der gesamten Gemeindebevölkerung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2020!

Auch das richtige Füllen von Sandsäcken ist ein Bestandteil der umfangreichen Ausbildung unserer Jungfeuerwehrmänner.

Eine Abordnung der Feuerwehr gratulierte unserem Feuerwehrkameraden Martin Stubenrauch und Anna Schweighofer zur Geburt ihres Sohnes Anton, der im September das Licht der Welt erblickte.

Unsere Jugendausbilder Werner Schöpfer (ganz links) und Harald Reczek (ganz rechts) bei einer Übung im ehemaligen Ziegelwerk.

Die drei Sieger beim Schätzspiel waren Christian Ternek, Johanna Nachtnebel und Diana Heimel aus Deutschland. Ein Dankeschön gab es auch für unseren Bratmeister Harald Reczek.

Mitglieder der ÖVP Wundschuh waren bei der Wahlkampfauftakt-Veranstaltung in Graz mit dabei und waren begeistert vom Spitzenkandidaten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer.

ÖVP

Obfrau
Barbara Walch

Die ÖVP Wundschuh ist mit dem traditionellen Kastanienbraten des Bauernbundes und des ÖAAB wunderbar in den Herbst gestartet. Auf dem Hof der Familie Markus und Christine Stubenrauch im Ortsteil Forst genossen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher einen gemütlichen Nachmittag mit köstlich gebratenen Gratis-Kastanien und dazu passendem Sturm. Bei einem Schätzspiel krönten sich Christian Ternek, Diana Heimel und Johanna Nachtnebel zu den Gewinnern der kulinarischen Preise. Vielen Dank an alle, die die Einladung zu diesen gemeinsamen herbstlichen Stunden angenommen haben, an alle, die fleißig bei der Durchführung des Festes mitgeholfen haben, und vor allem an unseren Bratmeister Harald Reczek, der sich mit vollem Einsatz für die Zubereitung der Kastanien verantwortlich zeigte.

Nach dem für die ÖVP sehr erfreulichen Wahlergebnis von 54,40 Prozent bei der Nationalratswahl war die Ortsgruppe natürlich höchst motiviert, in den drei wahlwerbenden Wochen der Landtagswahl 2019 tatkräftig unseren Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zu unterstützen. Nach dem enorm gut aufbereiteten Wahlkampfauftakt in der Grazer Stadthalle wurde an jeden Wundschuher Haushalt ein Wahlsackerl inklusive einem aktuellen „Wundschuh aktiv" als kommunal-politische Informationspost der ÖVP Wundschuh verteilt.

Am Wahlkampfauftakt in Graz nahmen Bürgermeisterin Barbara Walch, Altbürgermeister Karl Brodschneider, Gemeinderat Michael Heric, Franz Traby, Johann Mayer und Karl Lorber teil. Zusammen mit rund 1400 ÖVP-Funktionären und -Anhängern aus Graz und Graz-Umgebung freuten sie sich auch über die Anwesenheit von ÖVP-Bundesparteiobmann

Jubiläum 15 JAHRE
Ihr Installateur
Macher & Tscherner OG
Bundesstraße 150 | 8402 Werndorf
0664 / 51 47 794 0664 / 45 61 877
HEIZUNG - SANITÄR - ALTERNATIVENERGIE
www.macher-tscherner.at

Vertreter der ÖVP-Fraktion gratulierten der nun vierköpfigen Jungfamilie Barbara und Herbert Lienhart mit Tochter Hannah zur Geburt ihres Sohnes Jakob im Juli dieses Jahres.

Die Teilnehmer von einem der drei heurigen Krippenbaukurse mit Gerhard Eisel, Maria Schöggler, Fritz Marx, Doris Taus, Kerstin Kreisler, Resi Lorber und Silvia Wurm.

Sebastian Kurz. Dieser fand besondere Worte für VP-Spitzenkandidat Hermann Schützenhöfer: „Du bist in der Aufgabe deines Lebens angekommen und verdienst die Bezeichnung als Landesvater." Trotz der guten Umfragewerte für die Volkspartei ersuchte Kurz aber alle: „Bitte nehmt die Wahl ernst!" Und er erinnerte an die Nationalratswahl im Jahr 2006, als der in allen Umfragen voran liegende Wolfgang Schüssel am Ende Alfred Gusenbauer von der SPÖ den Vortritt lassen musste. Schützenhöfer nannte gleich anfangs jene zwei Themen, die ihm und der ÖVP besonders wichtig sind, nämlich Arbeitsplätze und Klimaschutz. Den Klimaschutz erklärte er zur Chefsache.

Eine Abordnung der ÖVP-Fraktion gratulierte dem langjährigen Fraktionsmitglied und Gemeinderat Herbert Lienhart mit seiner Frau Barbara zur Geburt ihres Sohnes Jakob und wünschte der jungen Familie eine glückliche und gesunde gemeinsame Zukunft.

Krippenfreunde Kaiserwald

Obmann
Alois Kickmaier

Heuer haben wir wieder drei Krippenbaukurse und einen Laternenkrippenkurs unter der Leitung von Fritz Marx mit Unterstützung von unserem Krippenbaumeister-Lehrling Gerhard Eisel durchgeführt. Die Kurse fanden im Herbst bereits im neuen Brauchtumshaus vulgo Bierschuster statt. Die mit Liebe gefertigten Krippen wurden am 8. Dezember in der Pfarrkirche Wundschuh bei der Hl. Messe gesegnet.

Wer Krippen bauen möchte, kann verschiedene Varianten probieren. Oft wird die Weihnachtskrippe in unser heimatliches Umfeld gesetzt. Steiermarkweit ist auch ein Trend hin zu Wurzelkrippen und Diorahmenkrippen feststellbar. Nach wie vor beliebt sind Maisstrohkrippen. In letzter Zeit erfreuen sich die Laternenkrippen bei Jung und Alt steigender Beliebtheit. Das hat sicher auch seinen Grund darin, weil man solche Krippen rasch herrichten und wieder wegräumen kann.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Galler-Brodschneider, dass wir in den letzten Jahren die alte Tischlerei für unsere Kurse benutzen durften. Auch ein recht herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Gemeinde Wundschuh für die Zurverfügungstellung des neuen Brauchtumshauses. Durch unser Engagement erreichten wir, dass die nächste Landesjahreshauptversammlung der Krippenfreunde im Frühjahr 2020 in Wundschuh stattfinden wird.

Im nächsten Jahr ist erstmals ein Ikonenmalkurs geplant. Auch der stets gut besuchte Korbflechtkurs sowie die laufenden Krippenbaukurse werden wieder angeboten. Bei Interesse bitten wir Sie, sich schon jetzt anzumelden, damit wir bezüglich Terminabstimmung auch auf die Teilnehmer eingehen können. Anmeldungen bitte bei unserem Obmann Alois Kickmaier, 0664/9278799, oder bei Schriftführerin Silvia Radl, Telefonnummer 0664/2337255.

Robert Macher

Fröhlichgasse 53
8402 Werndorf

office@mr-mor.at
www.mr-mor.at

+43 664 122 0 888

Mr. MOR
Service Handel Reparatur

Klima- & Kältetechnik

Spül- Wäscherei- & Haushaltstechnik

B a u T e c h n i k Z e n t r u m

Bundesstraße 7 in Wildon, an der B 67

BETRIEBSURLAUB BAUSTOFF-FACHMARKT VON 21.12.2019-07.01.2020

Baustoff-Fachmarkt Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:00-17:00 ; Sa 8:00-12:00

Wir heißen Sie herzlich Willkommen im BTZ, dem **B**au**T**echnik**Z**entrum Bundesstraße 7 an der B67, nördlich von Wildon! Hier finden Sie ausgewählte branchennahe Firmen zum Thema schlüsselfertiges Bauen. Ebenfalls befindet sich im BTZ unser neuer Baustoffhandel mit Geräte-, Schalungs-, und Gerüstverleih. Für Detailfragen rund ums Bauen berät Sie gerne unsere Technik und erstellt Ihnen gerne auch entsprechende Regieangebote. In unserem großen Schau- und Ausstellungsraum mit vielen Bauteilen und Produkten können Sie Informationen, Prospekte und Beratung von den jeweiligen Firmen einholen (vorherige Terminvereinbarung erbeten).

Firmen im Bautechnikzentrum

GU bautech
Generalunternehmer Bau GmbH

Baustoffe 67

Karl-Heinz Gritsch
Beschichtungen ❖ Injektionen ❖ Sanierungen
Bahnweg 23 ❖ 8403 Lebring
☎ 0664/247 63 05 ❖ E-Mail: K.Gritsch@gmx.at

FOX installationen
professionell : schnell

MASSER Heiz Systeme
Infrarotheizungen - Infrarotkabinen - Saunen - Pelmondo®
+43 664 104 15 02
www.masser-heizsysteme.at

(0664 4403 442
HG POOL
SCHWIMMBECKEN UND MEHR.....

Wir suchen Lehrlinge (m/w) im Bereich Hochbau und Einzel-/Baustoffhandel!

Ein Höhepunkt bei unserem 4-Tagesausflug ins Zillertal war der Besuch bei Bischof Hermann Glettler, wo auch dieses Gruppenfoto entstand.

Seniorenbund

Obmann
Alois Strommer

Bei unserem 4-Tagesausflug ins Zillertal haben wir in Innsbruck Bischof Hermann Glettler bei Kaffee und Kuchen besucht. Der 54-jährige Hermann Glettler ist ein Bauernsohn aus Übelbach und wurde im September 2017 zum Bischof der Diözese Innsbruck ernannt. Wir besuchten auch den Achensee und fuhren mit der Zahnradbahn. Auch die Besichtigung in Terfens, wo das Haus Kopf steht, war ein lustiger Programmpunkt während unserer Reise.

Elternverein

Obfrau
Katharina Peinsitt

Advent, Advent! Ein Lichtlein brennt! Damit die Kinder der Volksschule dies auch heuer wieder in ihren Klassenräumen sagen können, freut sich der Elternverein, den Klassen und der Nachmittagsbetreuung wieder Adventkränze zu schenken. Es mögen die Kerzen am Kranz und die Augen der Kinder hell leuchten! So wie sie das auch bei der heurigen Bastel-Adventfeier taten, die am 22. November nachmittags im Schulgebäude stattfand. Bei den von Lehrerinnen und Eltern betreuten Stationen gab es besinnliche Geschichten und weihnachtlichen Gesang, verschiedene Christbaumanhänger wurden gebastelt, Gipsfiguren bemalt, Badebomben geknetet, Holzweihnachtsmänner gefertigt und Lebkuchen verziert. Zwischendurch konnten sich alle am Buffet des Elternvereins bei köstlichsten Mehlspeisen, Punsch und Kaffee stärken und austauschen… ein Dankeschön an alle BäckerInnen und auch an die Gemeinde, die uns wie immer mit Equipment unterstützt hat. Zu guter Letzt durften die Kinder noch ihren von der Gemeinde gesponserten Büchergutschein bei der alljährlichen Buchausstellung einlösen, was großen Anklang fand. Ein ganz herzliches Dankeschön dem Gemeinderat für dieses Geschenk an unsere Kinder!

Es bleibt mir nun noch, allen Schülern, Schülerinnen und ihren Familien, dem Pädagoginnenteam, den guten Seelen der Nachmittagsbetreuung, die viele unserer Kinder liebevoll betreuen, unseren Gemeindewichteln, ohne die die Vor- und Nachbereitung all unserer Feste nicht möglich wären und natürlich Ihnen allen eine wunderschöne Adventszeit, ein besinnliches und gemütliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches, neues Jahr zu wünschen.

Studio EINS
Internorm®
Vertriebspartner
Fenster - Türen - Service
Studio EINS GmbH
Industriezeile1, Objekt 10
8401 Kalsdorf
Telefon: +43 / 3135 / 55 0 90
Mail: office@studio-eins.at
Web: www.studio-eins.at

Beim Abriss der Tennisplätze Anfang September wurden die ersten Arbeiten von den Mitgliedern des TC Wundschuh erledigt.

Tennisclub

Obmann
Florian Reinisch

Die Tennissaison 2019 brachte neben den 1. Wundschuh Open, dem ersten Tennisturnier in Wundschuh nach den Bestimmungen des Steirischen Tennisverbandes, auch die traditionellen Clubmeisterschaften im Einzel und Doppel sowie den Kaiserwaldcup und die Herren-Meisterschaft in der Allgemeinen Klasse des STTV und jene in der Ü35 mit sich. Nachdem die 1. Wundschuh Open Ende Mai und Anfang Juni veranstaltet worden waren, herrschte im Sommer daher neben dem regulären Spielbetrieb zusätzliches reges Treiben auf den Tennisplätzen.

Unser Team in der Allgemeinen Meisterschaft des Tennisverbands trat in der vierten Klasse an und wurde von Nachwuchsspieler Christoph Graf als Kapitän angeführt. In insgesamt sechs Begegnungen – drei zuhause und ebenso viele auswärts - gegen Mannschaften vorwiegend aus der Weststeiermark konnten zwei Siege und zwei Unentschieden und in der Abschlusstabelle der dritte Gesamtrang erreicht werden. Gratulation zu dieser Leistung! Es war dies die zweite Teilnahme an der Allgemeinen Meisterschaft nach der ersten im Sommer des Vorjahres 2018.

Parallel zur Allgemeinen Meisterschaft der Herren wurden in vielen spannenden und vor allem fairen Spielen die Siegerin und der Sieger in den Einzel-Clubmeisterschaften 2019 ermittelt. Bei diesem traditionellen clubinternen Bewerb wurde heuer wieder ein Grunddurchgang im Gruppenformat gespielt. Anfang Mai wurden im Damenbewerb zwei Gruppen und bei den Herren vier ausgelost. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizierten sich anschließend für die KO-Phase. Am Finaltag Anfang Juli konnten sich schlussendlich Helene Reinisch vor Michaela Stieber und Evelyn Roschitz bei den Damen durchsetzen sowie Martin Schramel vor Christian Krenn und Florian Reinisch bei den Herren.

Damit waren die Club-Meisterschaften 2019 jedoch noch nicht abgeschlossen. Denn der zweite Teil der Sommersaison stand neben der Ü35-Meisterschaft ganz im Zeichen der Doppel-Clubmeisterschaften. Der Finaltag am 31. August 2019 stellte zugleich den Abschluss unserer diesjährigen Freiluftsaison dar. Das Programm für diesen Tag war dicht gedrängt, denn neben den Finalspielen wurde zusätzlich ein Doppel-Juxturnier ausgetragen. Alle Spielerinnen und Spieler, die an diesem Tag zum Racket greifen wollten, konnten daran teilnehmen. Als Doppel-Clubmeister durften sich am Ende dieses Tages Helene Reinisch und Dorli Graggl sowie Robert Auer und Wolfgang Mascher ausgiebig feiern lassen. Als Sieger vom Platz beim Doppel-Juxturnier gingen Robert Auer und Manfred Schreiner. Gratulation an alle Siegerinnen und Sieger sowie alle Spielerinnen und Spieler der Club-Meisterschaften für die tollen und spannenden Spiele!

Die Teilnahme an der Ü35-Meisterschaft des STTV im Jahr 2016 war ein großer Schritt, da es die erste Teilnahme des Vereins an einer Verbandsmeisterschaft darstellte. Im heurigen Jahr nahm unsere Mannschaft zum nunmehr vierten Mal an der Ü35-Meisterschaft teil. Unter Kapitän Martin Schramel wurden je drei Heim- und Auswärtsbegegnungen bestritten. Unsere 35er konnte sich gegen starke Mannschaften behaupten und tolles Tennis zeigen. Am Ende durfte man sich über zwei Siege und den fünften Tabellenplatz freuen.

Der seit vielen Jahren stattfindende Kaiserwaldcup fand heuer seine Neuauflage mit der Teilnahme der Tennisvereine aus Stocking, St. Georgen an der Stiefing, Werndorf und Wundschuh. Über den Sommer verteilt spielten die Vereine jeweils einmal bei Damen und Herren in einem Modus mit vier Einzel- und zwei Doppelpartien gegeneinander. Dabei soll aber neben den Spielen das Miteinander abseits des Platzes nicht zu kurz kommen, was den Kaiserwaldcup sehr beliebt macht. Den ersten Gesamtrang holte sich heuer der TC Stocking vor dem UTC St. Georgen an der Stiefing und dem TC Wundschuh.

Besonders erfreulich war der Verlauf der Kinderkurse im heurigen Sommer. Von Anfang Mai bis Mitte Juli gehörten die Tennisplätze an je zwei Nachmittagen in der Woche den teilnehmenden Kindern. Kinder von vier bis dreizehn Jahren übten in der Gruppe den Umgang mit Ball und Racket und lernten die Regeln im Tennissport und am Tennisplatz kennen.

Die Sommersaison 2019 endete etwas früher als in den vergangenen Jahren. Der Grund dafür war die Neuerrichtung der Tennisplätze, die mit Anfang September startete. Nach ersten Abrissarbeiten seitens der Vereinsmitglieder wurden die Plätze von Grund auf neu aufgebaut und die Umzäunung erneuert. Die Fertigstellung wird im Frühjahr 2020 über die Bühne gehen. Ein großer Dank gilt der Gemeinde Wundschuh für die Unterstützung bei diesem großen Projekt!

Am Ende dieses Rückblicks soll noch ein kleiner Ausblick stehen: Während des Winters nimmt eine Mannschaft des TC Wundschuh an der Allgemeinen Meisterschaft des Verbands teil. Gespielt werden sieben Begegnungen in der 2. Klasse. Die Termine, die aktuellen Ergebnisse sowie Fotos des Tennisjahres 2019 können im Internet unter www.tc-wundschuh.at angesehen werden.

Rückblickend auf das Tennisjahr 2019 waren die 1. Wundschuh Open wohl das größte Event auf der Tennisanlage und ein toller Erfolg für den Verein.

Für jedes Mitglied gab es bei der Auszahlung einen schönen Preis.

Kennenlernen der FPÖ-Funktionäre am 16. November 2019.

Sparverein Wundschuh

Obfrau
Juliane Leber

Am 23. November 2019 fand beim Kirchenwirt die diesjährige Auszahlung statt. Wir dürfen uns heuer über stolze 92 Mitglieder freuen. Jedes Mitglied bekam einen Preis.

Ab 17.Jänner 2020 darf wieder in der Trafik eingezahlt werden, neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Vorstand wünscht allen Sparern mit ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

FPÖ

Obmann
Christopher Pyringer

Am 3. September 2019 fand im Gasthaus Al Lago ein außerordentlicher Ortsparteitag statt. Nach dem Rücktritt von Obmann und Gemeinderat Thomas Hoi musste ein neuer Vorstand gewählt werden. Unter der Leitung von Bezirksparteiobmann Mag. Stefan Hermann wurden folgende Positionen einstimmig gewählt: Obmann Ing. Christopher Pyringer, Obmannstellvertreter Josef Sauer, Kassier René Sauer, Kassierstellvertreter Michael Gödl, Schriftführerin Mag. Karin Sauer, Schriftführerstellvertreterin Helene Sauer sowie Kassaprüferin Elisabeth Töscher. Thomas Hoi erhielt für seine Verdienste für die Partei von Stefan Hermann den blauen Panther überreicht.

Am 16. November bot die FPÖ den Wundschuherinnen und Wundschuhern die Möglichkeit, die Funktionäre bei einem gemütlichen Getränk kennenzulernen. Am Hauptplatz wurde der FPÖ-Leuchtturm aufgefahren und auch der Bezirksparteiobmann Mag. Stefan Hermann und sein Stellvertreter DI Gerald Deutschmann mischten sich unters Volk. Es wurden viele interessante Gespräche geführt und der ein oder andere Kontakt geknüpft. Unser Dank gilt den Familien Peindl und Leykauf für die Zurverfügungstellung ihrer Einfahrt!

Am 3. September 2019 wurde im Gasthaus Al Lago beim außerordentlichen Ortsparteitag der neue FPÖ-Vorstand gewählt. Neuer Obmann der FPÖ Wundschuh ist Christopher Pyringer (4. v. l.).

Thomas Hoi erhielt für seine Verdienste den blauen Panther.

Höfler Bau Ges.m.b.H.

Josef Höfler
(0664) 501 36 56

Stadelweg 5
8142 Wundschuh

Büro Edelstauden
8081 Heiligenkreuz a. W.
Edelstauden 130

Fax: (03134) 52361
E-mail: office@hoeflerbau.at

A.LEBER KG
LANDESPRODUKTENHANDEL
KARTOFFEL ZWIEBEL KRAUT
KAISERWALDWEG 20 TEL.: 03135/53 965
8142 WUNDSCHUH FAX.: 031 35/55779

Beim Bezirksstockturnier belegten Heinz Steinfeld, Günther Rath, Gernot Schöninger und Rene Sauer den siebenten Platz.

Dritter Platz beim ÖKB-Bezirkskegeln: Gerti Weber, Claudia Friedrich sowie (nicht im Bild) Anita Martschitsch und Karin Sauer.

Kameradschaftsbund

Obmann
Josef Lorber

Am 7. September 2019 fand das Bezirks-Stockturnier in Mellach statt. Sieger wurde der Ortsverband Fernitz. Wundschuh belegte mit den Kameraden Heinz Steinfeld, Günther Rath, Gernot Schöninger und Rene Sauer den siebenten Platz.

Beim Bezirkskegeln, das vom Ortsverband Werndorf organisiert wurde und in Wundschuh im Gasthaus Haiden stattfand, wurden die Herren- und die Damen-Mannschaft aus Werndorf Sieger. Die Wundschuher Damen mit Claudia Friedrich, Anita Martschitsch, Gerti Weber und Karin Sauer belegten den hervorragenden dritten Platz. Die Herren-Abordnung mit Ronald Friedrich, Eduard Schauer, Ernst Weber und Rene Sauer hatte das Nachsehen und belegte den achten Platz. In der Einzelwertung belegte Gerti Weber den sehr guten zweiten Platz und Ernst Weber den 18. Platz.

Das beliebte Striezel-Schnapsen des ÖKB Wundschuh wurde wieder an drei Spieltagen im Oktober ausgetragen. Dank der zahlreichen Spielergruppen - in Summe haben 60 Spieler teilgenommen - konnte auch heuer wieder eine große Anzahl an Striezeln (in Summe 126) ausgespielt werden. Danke an alle Teilnehmer und helfenden Hände, die das Striezelspielen in dieser Form unterstützen, sowie ein ganz besonders großer Dank an Anita und Fritz Martschitsch für die Organisation!

An der Totengedenkfeier am Sonntag, 27. Oktober 2019, nahmen 42 Kameraden in Begleitung des Musikvereins teil. Nach dem Empfang der Fahne marschierten die Kameraden unter musikalischer Begleitung zur Kranzniederlegung am Soldatengrab. Die Rede am Soldatengrab hielt in diesem Jahr unser Obmannstellvertreter Altbürgermeister Karl Brodschneider. Musika-

BEGLEITUNG IST VERTRAUENSSACHE

Mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist. Ich helfe Ihnen in der Phase des Verlustes und der Trauer und nehme Ihnen alles ab, was Sie unnötig belastet.

- Abholung oder Überführungen der/des Verstorbenen
- Organisation der Trauerfeier und Bestattung inkl. Erledigung aller Behördenwege
- Beratung über die Art der Bestattung (Erd-, Feuer- oder Seebestattung)
- große Auswahl an Särgen, Urnen, Sargausstattung etc.
- Beratung bei der Grabgestaltung

BESTATTUNG **KALSDORF**

Filiale der Bestattung Graz GmbH
Rene Kainz | Hauptstraße 111 | 8401 Kalsdorf
Tel.: 03135 52 4 63 | Mobil: +43 664 264 29 19
bestattung_kalsdorf@holding-graz.at

Mehr Information unter **www.holding-graz.at/bestattung**

Foto: istock | Bezahlte Anzeige

Karl Ferk, Johann Kickmaier, Julius Rinner, Markus Stubenrauch und Karl Brodschneider beim Striezelschnapsen.

Totengedenken am 27. Oktober. Erstmals hielt Bürgermeisterin Barbara Walch die Ansprache beim Kriegerdenkmal.

lisch umrahmt wurde auch die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, dort hielt unsere Bürgermeisterin Barbara Walch die Ansprache. Zum Ausklang der Feierlichkeiten gab es im Vereinslokal Gasthaus Kirchenwirt für alle Teilnehmer des ÖKB und des Musikvereins ein Gulasch und ein Getränk zur Stärkung.

Im September 2019 feierte unser Kamerad Maximilian Trummer den 75. Geburtstag. Er ist bereits seit über 45 Jahren treues Mitglied im Ortsverband. Unser Kamerad Josef Haiden beging seinen 80. Geburtstag im November, auch er ist seit über 45 Jahren Mitglied des ÖKB. Ebenso im November feierte Kamerad Matthias Tappler den 75. Geburtstag. Der ÖKB Wundschuh wünscht den Jubilaren auf diesem Weg alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Mit großer Betroffenheit mussten wir in den vergangenen Wochen zu zwei Begräbnissen ausrücken. Schon im September verabschiedeten wir unseren geschätzten Kameraden Karl Brodschneider sen. aus Wundschuh, er war mehr als 45 Jahre Mitglied des ÖKB Wundschuh. Etwas mehr als zwei Monate später fand das Begräbnis unseres Kameraden Vinzenz Rupp aus Forst statt. Er war Gründungsmitglied von 1949 und unser letzter Weltkriegsteilnehmer im Ortsverband Wundschuh. Wir werden unseren Verstorbenen Karl Brodschneider sen. und Vinzenz Rupp stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Aktuelle Informationen und Fotos von den vielen Veranstaltungen des ÖKB sind auf der neuen, überarbeiteten Homepage: http://oekb.net/de/ bzw. für den OV Wundschuh unter http://stmk.oekb.net/de/verbaende/graz-umgebung/ov-wundschuh zu finden!

Der ÖKB Wundschuh wünscht allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2020!

- Hauskrankenpflege
- Pflegehilfe
- 24-Stunden Personenbetreuung
- Besuchs- und Begleitdienst
- Rufhilfe

Sie brauchen **Unterstützung**, **Betreuung** und **Pflege** zu Hause?
Wir beraten Sie gerne! ☏ 0676/8754 40120

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht das Pflege- und Betreuungsteam im Einsatzzentrum Kalsdorf.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

PFLEGE UND BETREUUNG | WWW.ST.ROTESKREUZ.AT

Die Kameraden beim Totengedenken vor dem Kriegerdenkmal.

Herzlich Willkommen!

stoiser`s
coffee and more

"IT'S BRÖTCHEN-TIME!"

Wählen Sie aus unserem großartigen Angebot von
über 15 köstlichen Sorten. Und...eines ist nie genug!
Brötchen € 2,–
Brötchen auf Vorbestellung € 1,80
(1-2 Tage vor Abholung)

"WILLST DU MIT MIR FRÜHSTÜCKEN?"

Ob Gourmet, Bella Italia oder die Vegetarische Variante,
unser vielseitiges Frühstücksangebot sorgt für
100%ige Glückseligkeit am Morgen.

"ES IST NIE ZU FRÜH FÜR KAFFEE"

Kaffeegenuss vom Feinsten schon ab 6 Uhr früh.
So fängt der Tag gut an...

DAS GEMÜTLICHE
KAFFEEHAUS
im Zentrum von Straßgang

ÖFFNUNGSZEITEN VOM 1. OKTOBER – 31. MÄRZ:
Montag bis Freitag 6 – 19 Uhr
Samstag 7 – 19 Uhr
Sonntags und Feiertage geschlossen

stoiser's coffee and more | Barbara Stoiser-Schoberer
Kärntnerstraße 400, 8054 Graz-Straßgang
Tel: 0316 / 282916 | office@stoisers.at

Ein schöner Weihnachtstipp: Schenke Gutscheine statt Produkte! Zum Beispiel für einen Zero Waste-Workshop.

Die U7 beim Heimturnier in Wundschuh mit Obmann Sigi Kainz sowie den Trainern Kerstin Strohrigl und Stefan Köck.

Grüne

Elisabeth
Maria Zury

Klimavolksbegehren. Im Spätsommer startete die Unterstützungsphase für das Klimavolksbegehren, das derzeit am Gemeindeamt oder online via Handysignatur unterschrieben werden kann. Die überparteiliche Initiative wird dabei von Experten aus der Klimawissenschaft sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbänden wie dem Klimabündnis unterstützt. Die Forderungen des Volksbegehrens umfassen die Verankerung des Klimaschutzes in der Verfassung, eine ökosoziale Steuer- und Abgabenreform, ein transparentes und verpflichtendes CO_2-Budget sowie eine Energie- und Verkehrswende. Die Ziele sind ehrgeizig, zeigen aber auf, wie in Österreich eine mutige Klimapolitik gelingen kann.

Unterschreiben können alle österreichischen StaatsbürgerInnen ab 16 Jahren im Gemeindeamt oder online via Handy-Signatur. Weitere Infos zum Klimavolksbegehren gibt es unter www.klimavolksbegehren.at .

Weihnachtstipps. Es stehen wieder viele Feiertage vor der Tür. Um die vielen Festlichkeiten auch nachhaltig zu gestalten, geben wir ein paar Anregungen dazu:

- Lade Verwandte und Freunde zu einem gemeinsamen Backnachmittag ein!
- Schenke etwas Selbstgemachtes und Nützliches!
- Sei kreativ! Geschenkbeutel können zum Beispiel aus alten Stoffresten genäht werden.
- Verwende schönes Geschenkpapier auch ein zweites Mal!
- Second Hand: Es gibt viele neuwertige und oft auch ungebrauchte Produkte.
- Schenke Dienstleistungen statt Produkte, zum Beispiel einen Gutschein für einen Zero Waste-Workshop, https://www.visionmuellfrei.at/aktuell/
- Bringst du bei Besuchen Süßigkeiten, Knabbereien oder Wein mit: Achte auf das Bio- und Fairtrade-Zeichen!

Sportverein

Obmann
Siegfried Kainz

Die Herbstsaison hat für die Kampfmannschaft des USV Wundschuh leider keinen optimalen Verlauf genommen. Nach einem perfekten Start mit zwei Siegen kam Sand ins Getriebe und so verweilen wir über die Winterpause im unteren Bereich der Tabelle. Um sich vom gefährlichen Ende der Tabelle im Frühjahr wieder zu entfernen, wird sich die Vereinsleitung in der kommenden Zeit Gedanken machen und an den notwendigen Stellen nachjustieren.

Nach dem Herbstdurchgang ist der USV Wundschuh auf dem 12. Platz klassiert. Von den 13 Meisterschaftsspielen konnten drei gewonnen werden. Zudem gab es zwei Unentschieden. Die Tordifferenz beträgt 34:36. Auf Platz eins liegt Übelbach, dahinter sind Feldkirchen und LUV Graz.

Unsere neue U7 hat indes den Turnierbetrieb aufgenommen und sich bei den bisherigen fünf Freiluft-Turnieren tapfer geschlagen. Beim Heimturnier am 12. Oktober 2019 auf dem Sportplatz Wundschuh wollte leider kein Sieg gelingen, jedoch waren alle Kinder, Trainer und Eltern mit vollem Eifer dabei. Ein von den Eltern organisiertes Kuchenbüffet wurde leergeräumt und die Einnahmen aus den freiwilligen Spenden dafür kamen in die Mannschaftskassa der U7. Im Winter wird noch das eine oder andere Hallenturnier gespielt, ehe die Saison im Frühjahr wieder im Freien startet.

Traditionellerweise verabschiedet der USV Wundschuh das alte Jahr wieder mit dem Silvesterlauf. Wir würden uns freuen, wenn sich wieder viele Teilnehmer am Sportplatz einfinden, um die verschiedenen Strecken in Angriff zu nehmen. Es werden wieder drei tolle Geschenkkörbe verlost und für Speis und Trank ist ebenfalls gesorgt.

Der USV Wundschuh wünscht allen Wundschuherinnen und Wundschuhern frohe Weihnachten und viel Gesundheit für das neue Jahr!

GRENZENLOSES
REISEVERGNÜGEN
8142 WUNDSCHUH • HAUPTSTR. 98
TEL. 03135/503-30 • FAX DW 20
WWW.ORBISREISEN.COM
REISEBÜRO ORBIS
03135/503-30

KAROSSERIE FACHBETRIEB
Johann Wuitz
KFZ Spenglerei
Tel.: 0664 / 180 88 73
www.wuitz.co.at
Laa 67
8141 Zettling
spenglerei@wuitz.co.at
Fax: 03135 / 54 706

Die Landjugend gestaltet alljährlich mit viel Fleiß und Ehrgeiz die Erntekrone, die dann von vier Burschen in die Kirche getragen wird.

Bei der Halloweenparty am 31. Oktober 2019 neben dem Rüsthaus halfen wieder viele Landjugendmitglieder fleißig mit.

Die Besucher der Halloweenparty kommen aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus.

Landjugend
Obmann
Johannes Lang
Leiterin
Christina Radl

Ein fixer Bestandteil des Landjugend-Jahres ist das Mitgestalten des Erntedankfestes. In mühevoller Handarbeit wird die Erntekrone von den Mitgliedern gebunden und im Zuge des Erntedankfestes dann stolz der Gemeindebevölkerung präsentiert. Die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte und beliebte Halloween-Party der Landjugend am 31. Oktober 2019 war auch heuer wieder ein voller Erfolg! Erstmals spielte die Musikgruppe „Frei nach Plan" auf und sorgte für eine grandiose Stimmung im Festzelt. Im Anschluss ließ die MP4-Veranstaltungstechnik die Gäste noch bis in die Morgenstunden feiern. Wir möchten uns bei allen Sponsoren sowie bei der Gemeinde Wundschuh herzlichst für die Unterstützung bedanken! Ebenso danken möchten wir allen Nachbarn und Anrainer für das entgegengebrachte Verständnis!

Die Landjugend wünscht Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2020!

Harmonie für Körper, Geist & Seele

Terminvereinbarung
von Montag
bis Samstag unter:

0664/5317085

Kaiserwaldweg 50a
8142 Wundschuh

Sabine Lienhart
Ganzheitliche Physiotherapeutin
Heilmasseurin
Körper-Energieheilarbeiterin

Im WINTER >>> BALANCE ERKENNEN & HALTEN auf allen Ebenen...

... als PHYSIOTHERAPEUTIN unterstütze ich Sie bei Wirbelsäulen- u. Gelenksproblemen vor und nach Operationen, behandle Ihre Narben, um eine optimale Integration zu erlangen und arbeite mit Ihnen an diversen frauenheilkundlichen Belangen wie zum Beispiel Beckenbodentraining u.v.m..

... als HEILMASSEURIN helfe ich Ihnen mit verschiedenen Massagetechniken aus dem klassischen Bereich, der Lymphdrainage, Bindegewebs- u. Faszienarbeit sowie mittels asiatischen Therapieansätzen UND meinem Farblicht-Schröpfgerät, sodass Blockaden gelöst werden und sich durch die Regeneration aller Gewebsschichten hindurch Entspannung einstellt.

... als KÖRPER-ENERGIEHEILARBEITERIN lasse ich mein Einfühlungsvermögen sowie meine Hände „wirken", weil Ihr Körper mich gezielt zu all den in Ihren Zellen gespeicherten Informationen hinführt, die für Ihr Heilsein eine mehrdimensionale Behandlung benötigen.

Ich freue mich auf Sie!

Das gemeinsam mit der Gärtnerei Kölbl durchgeführte Adventkranzbinden war die erste Veranstaltung der VP-Frauenbewegung.

Der Gründungsvorstand der VP-Frauenbewegung Wundschuh, die seit 6. November 2019 als neuer Verein in Wundschuh auftritt.

Steirische Frauenbewegung
Obfrau
Barbara Walch

Seit 1945 gibt es die Österreichische Frauenbewegung - seit 6. November 2019 nun auch in Wundschuh. Als Teilorganisation der ÖVP stellen die Volkspartei-Frauen ein Netzwerk aller Berufs- und Altersgruppen dar und wollen die Situation der Frauen sowohl in beruflicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht verbessern.

In Wundschuh wurde mit einem Gründungsabend im kleinen Kreis der Vorstand der VP-Frauen beschlossen, der sich wie folgt zusammensetzt: Obfrau Bürgermeisterin Barbara Walch, Obfrau-Stellvertreterin Veronika Kickmaier, Finanzreferentin Maria Veit mit Stellvertreterin Sissy Tieber, Schriftführerin Irina Wassertheurer, Organisationsreferentin Claudia Friedrich mit Stellvertreterin Trixi Kermautz und Agrarreferentin Gerti Weber.

Mit der ersten Veranstaltung am 27. November 2019 führte das motivierte Team gemeinsam mit der Gärtnerei Kölbl ein Adventkranzbinden durch. In vorweihnachtlicher Stimmung wurden in gemütlichem Ambiente wundervolle Kränze selbst gebunden und geschmackvoll gestaltet.

Zu dem am 8. Jänner 2020 stattfindenden Willkommens-Abend um 19 Uhr im Gasthaus Haiden sind sowohl alle Mitglieder der Ortsgruppe, die die es noch werden möchten, und sämtliche interessierte Gemeindebürger und -bürgerinnen herzlich eingeladen. Neben einem unterhaltsamen Programm werden auch erfahrene VP-Frauen von anderen Ortsgruppen dabei sein und von ihren Erfahrungen und Visionen erzählen.

Die Vision der VP-Frauen Wundschuh ist es, mit einigen Aktivitäten auf das Jahr verteilt das Veranstaltungsprogramm in unserer Gemeinde zu ergänzen und den Gemeinschaftssinn unter Frauen mit diversen Angeboten zu stärken.

Ein fixer Programmpunkt im nächsten Jahr wird neben dem Willkommens-Abend auch ein Oster-Hobby-Künstlermarkt sein. Dieser wird am Sonntag, 22. März 2020, von 9 bis 16 Uhr in der ESV-Halle stattfinden.

Die VP-Frauen wünschen allen ein friedvolles Weichnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2020.

Polsterei
Strohmeier
Wieden 25
8542 St. Peter i. S.
www.polsterei-strohmeier.at

0664 / 14 300 85

- Küchenbänke
- Polstermöbel
- Antiquitäten
NEU BEZIEHEN
- pünktlich
- sauber
- Fixpreisgarantie

MEISTER BETRIEB

Hörbingerstraße 80/A
8530 Deutschlandsberg

Ihr Malerfachbetrieb-Aussenputz
EHMANN
Mobil: 0650 790 30 50
8143 Dobl
8053 Graz
raimund.ehmann@gmail.com
Malerfacharbeiter und Lehrlinge werden aufgenommen!

Vollwärmeschutzarbeiten
Hausverputzarbeiten
Fassadenmalarbeiten
Beschichtungsarbeiten-Steinteppich

Beschichtungsarbeiten
Malerarbeiten
Wohnungsmalarbeiten
Fensterstreicharbeiten
Dekorationsarbeiten
Gerüstarbeiten
Fassadenreinigungsarbeiten
mit Algenkonservierung

stromline
ELEKTROTECHNIK GMBH

www.stromline.at

Brunnenfeldstr. 25-27
8055 Seiersberg
Tel.: 0316/911 190

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE SICHERHEITSFRAGEN - SCHÜTZEN SIE, WAS IHNEN AM HERZEN LIEGT!

- Alarmzentrale - verkabelt oder per Funk.
- Außenhautüberwachung mittels Fensterkontakt und Glasbruchmelder.
- Innenraumüberwachung mittels Bewegungsmelder.
- Alarmierung per Sirene, Blitzlicht, GSM-Gateway.
- Meldung von Brand-, Gas- oder Wasserschäden

Eine gut geplante Alarmanlage schafft Sicherheit - wir schaffen Rundumschutz bei Einbruch, Feuer, Wasser und Notfällen.

MODERNSTE ALARMTECHNIK - SCHNELL UND SAUBER INSTALLIERT

Einen Parcours mit verschiedenen Hindernissen zu laufen, wenn alle Kinder zusammengebunden sind, ist gar nicht so einfach.

Sarah Konrad, Maria Greiner und Anna Lichtenegger sind begeisterte Bastlerinnen bei den Jungscharstunden.

Die Dorfkomödianten

Obmann
Samuel Wade

Die Dorfkomödianten blicken auf ein erfolgreiches und gut besuchtes Theaterjahr zurück. Viele Menschen konnten wir durch unsere Aufführungen wieder begeistern. Wir haben das Stück „Modenschau im Ochsenstall" aufgeführt. Dazu sagen wir ein großes Danke allen unseren Besuchern und Sponsoren.

Auch im Jahr 2020 heißt es im Kultur- und Sportheim Wundschuh wieder „Vorhang auf" für die Dorfkomödianten. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch! Die Spieltermine sind am 27., 28. und 29. März 2020 sowie am 3., 4. und 5. April 2020.

Viele Informationen zu den Aufführungen und auch zum Verein selbst finden Sie auch auf https://diedorfkomoedianten.at

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2020 wünschen Ihnen Ihre Dorfkomödianten.

Katholische Jungschar

Leiterin
Veronika Gödl

Nach meinen kurzen Sommerferien und dem unvergesslichen, lustigen Jungscharlager erzähle ich euch heute vom Start ins neue Jungscharjahr mit ganz vielen neuen Kindern.

Beim Starterfest am 14. September 2019 im Schulhof war ich mitten drin statt nur dabei. Beim 1. Kennenlernspiel konnte ich unsere Neuankömmlinge schon ganz gut kennenlernen! Nun kenne ich auch von jedem Einzelnen die Lieblingseissorte. Mit aufregenden Geschicklichkeitsspielen und Würstelgrillen ging unser Starterfest dann dem Ende zu. Nach dem Aufräumen begann ich mir schon Gedanken zu machen, was wir in der nächsten Jungscharstunde basteln könnten.

Voller Freude kamen zwei Wochen später wieder meine alten und neuen Freunde und wir fertigten aus „Woazstriezel" und diversen Bastelutensilien wunderschöne Minions als Herbstdekoration an. Weil wir so viel Spaß hatten, war auch diese Stunde wie im Flug vorbei. Da für die nächste Jungscharstunde 14 Tage später so wunderbar sonniges Wetter angesagt war, dachte ich mir, wir könnten doch in den „Kindlwald" gehen und für unsere kleinen Waldzwerge tolle Häuschen für den Winter bauen. Wir hatten wirklich einen Riesenspaß und die Häuschen waren allesamt wunderschön.

Ein paar Tage nach dieser Jungscharstunde klopfte plötzlich unsere Frau Bürgermeisterin Barbara Walch bei mir an und fragte, ob wir nicht vielleicht Lust hätten, die Bilder für den Wundschuher Adventkalender zu gestalten. Nach Rücksprache mit meinem Team haben wir uns dafür entschieden und arbeiteten dann in den Jungscharstunden kreativ an den verschiedensten Zeichnungen. Ich freu mich schon riesig auf die Kinderkrippenfeier, die am 24. Dezember 2019 um 15 Uhr stattfinden wird.

Euer Jungscharbär.

Marlene Greiner und Lorena Ulbing beim Basteln eines Bildes für den Adventkalender. Die insgesamt 24 Bilder wurden alle wunderschön gestaltet und sind im Dezember vor dem alten Rüsthaus zu bewundern.

Massagepraxis
Thomas Mitteregger
Dorfstraße 5
8142 Wundschuh
0664/133 8553

AR
A. Reininger e.U.
Kartoffel- und Zwiebelgroßhandel
Gradenfelder Weg 32
8142 Wundschuh
0676/634 11 26
reininger.anita@gmail.com

Vom Besuch des Bauernhofes der Familie Strohrigl in Wundschuh waren die Edelschrotter Bauern und Bäuerinnen begeistert.

Die zahlreichen Spenden für die Pater - Berno - Stiftung wurden sortiert und für den Transport verpackt.

Bauernbund

Obmann
Herbert Lienhart

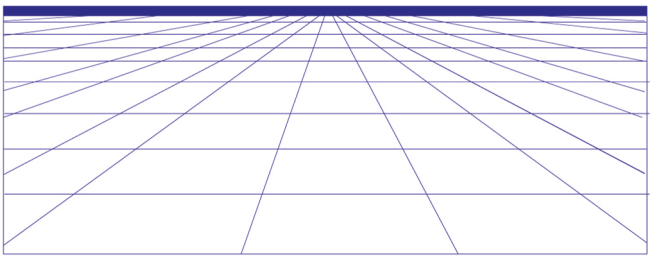
Die Bauernbundortsgruppe Edelschrott wählte für ihren diesjährigen Ausflug als Ziel die Gemeinde Wundschuh aus. Altbürgermeister Karl Brodschneider und der Edelschrotter Bauernbundobmann Michael Schilling stellten das interessante Programm zusammen. Der Jungbauer Stefan Strohrigl informierte die Weststeirer über seine Knoblauch- und Zwiebelproduktion. Vizebürgermeister Karl Scherz zeigte ihnen die Gemeinde-Gebäude wie Bauhof, Vereinslagerhalle, Kulturheim oder ESV-Halle. Auch das „Skills-Lab" - der modernste Fußball-Trainingsplatz der Welt - der Firma Anton Paar SportsTec im Wundschuher Gewerbegebiet wurde besichtigt.

Katholische Frauenbewegung

Obfrau
Ingrid Rupp

Zahlreiche Paare durften wir auch in diesem Jahr beim Gottesdienst für alle Ehejubilare begrüßen. Ein wichtiger Fixpunkt ist die Sammlung für die Pater - Berno - Stiftung in Temesvar in Rumänien. Besonders freut es uns, dass sich der Kindergarten und die Volksschule an diesem Projekt beteiligten und zahlreiche Spielsachen, Hygieneartikel und Süßigkeiten beisteuerten. Ein herzlicher Dank gilt allen Spenderinnen und Spendern, die Lebensmittel und Geld zur Verfügung gestellt haben. Dadurch kann zahlreichen Menschen in Rumänien eine Weihnachtsfreude bereitet werden. Die Spenden wurden mit einem LKW abgeholt und direkt nach Temesvar gebracht.

FLIESEN



HELD

WIESENHOFWEG 20 • A-8142 WUNDSCHUH

E-Mail: fliesenexpress@direkt.at

http: //www.fliesenexpress.at

Tel. 03135 / 56 7 96

Tel. 0664 / 221 20 27

Fax 03135 / 56 7 96-4

Am 1. Dezember 2019 gestaltete der Gesangverein Wundschuh gemeinsam mit dem Musikverein Wundschuh ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Wundschuh. Auch beim Advent'ln gestaltete der Verein die Entzündung des Christbaums am Hauptplatz gesanglich mit.

Gesang-verein

Obmann
Thomas Baier

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns bereits auf die besinnliche Zeit. Mit unserer neuen Chorleiterin Shujun durften wir unseren ersten Auftritt erleben. Pünktlich zum ersten Adventsonntag am 1. Dezember 2019 gestalteten wir gemeinsam mit dem Musikverein Wundschuh, ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche in Wundschuh. Mit drei Liedern, die zum Teil rhythmisch, aber auch klassisch waren, umrahmten wir dieses Konzert gesanglich, wobei wir auch wieder in den Genuss der wunderbaren Klänge des Bläserorchesters unseres Musikvereins kamen, die uns auch bei zwei Stücken musikalisch begleiteten. Wir sind sehr dankbar für diese schönen, gemeinsamen Momente. Es ist sicherlich auch für den Musikverein eine besondere Zusammenarbeit.

Auch beim Advent'ln am 8. Dezember in Wundschuh leisteten wir einen gesanglichen Beitrag und gestalteten diese Veranstaltung mit zwei Adventliedern feierlich mit.

Der letzte Akt im heurigen Jahr 2019 ist unsere gemeinsame Chorweihnachtsfeier, bei der wir das Jahr gemütlich mit Kulinarik und Gesang ausklingen lassen wollen und freuen uns bereits auf ein verheißungsvolles neues Gesangsjahr, in dem wir wieder unser Bestes geben werden, um unser Publikum weiterhin gesanglich zu verzaubern. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Sängerfreunden und Unterstützern und dürfen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen, sowie viel Gesundheit und Musik im neuen Jahr!

Beim Straßenturnier des HSV konnte das Team mit Jörg Novak, Günther Rath sowie Josef und Rene Sauer alle Spiele gewinnen.

Mit den selbst gebastelten Laternen waren die Kinder der Eltern-Kind-Gruppe bestens für das Laternenfest gerüstet.

Hobby-sportverein

Obmann
Hannes Schöpfer

Nach einem sehr arbeitsreichen Sommer und dem durchaus positiven Abschluss des Familienradwandertages gingen wir den Herbst etwas ruhiger an. Am 12. Oktober 2019 luden wir unsere Mitglieder zu einem internen Stockschießen und Kastanienbraten zu Obmann Hannes Schöpfer ein. Nach ein paar geselligen Knödelpartien ließen wir uns die köstlichen Kastanien (gebraten von Markus Klapsch) und den Sturm natürlich schmecken. Eine Woche später trat eine Mannschaft des HSV beim Vereinsstraßenturnier des ESV an. Die Schützen Rene Sauer, Josef Sauer, Jörg Novak und Günther Rath gewannen alle Spiele und sicherten sich damit den Turniersieg.

Nun bleibt uns nur mehr, Ihnen liebe Wundschuher und Wundschuherinnen, ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen. Wir sehen uns hoffentlich bei einer unserer Veranstaltungen im Jahr 2020.

Eltern-Kind-Gruppe

Daniela Blattl

Unsere EKI-Gruppe trifft sich wieder! Alle zwei Wochen kommen viele Mamas und ihre Kinder zu einem fröhlichen Miteinander zusammen. Wir singen viel, krabbeln durch Tunnel und in Räuberhöhlen, probieren neue Spielsachen aus und haben viel Zeit, um gemütlich zusammenzusitzen und zu jausnen. Ein herzliches Dankeschön für die mitgebrachte Jause! Nach dem Motto „Ich gehe mit meiner Laterne" haben wir halbierte Plastikflaschen mit buntem Seidenpapier beklebt, mit einer Kerze ausgestattet und so kleine leuchtende Kunstwerke geschaffen! Auch im neuen Jahr gibt es für Eltern und ihre Kinder von 0 bis 3 Jahren wieder die Möglichkeit, Bekanntschaften zu machen, Freunde zu treffen und Spaß zu haben (Termine im Terminkalender). Am 19. Februar 2019 (Faschingsfest in den Semesterferien) sind auch die großen Geschwister herzlich dazu eingeladen! Ich freue mich auf euch! Herzlichst, Daniela Blattl.

PHYSIOTHERAPIE
CHRISTINA GSELLMANN, BSc

Christina Gsellmann, BSc
Physiotherapeutin und KPNI Therapeutin iA
Manuelle Therapie und Viszerale Therapie, Kiefergelenksbehandlungen nach Crafta, ganzheitliche Beratung und Therapieansätze bei chronischen Schmerzen, chronischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen
Tel: 0650/22 41 890
christina.gsellmann@physiotherapie.life

Ricarda Reihs
Physiotherapeutin und Yogatherapeutin
Manuelle Therapiekonzepte, Skoliosetherapie nach Schroth, Faszienbehandlungen, Beckenbodenbehandlungen nach Heller, Yogatherapie
Tel: 0660/42 93 454
ricarda.reihs@physiotherapie.life

Masha
Therapiehund iA
2x pro Woche für Empfang, Wohlfühlen und gute Laune verantwortlich!

Wir verbessern Ihre Lebensqualität bei:
- Akuten oder chronischen Gelenksbeschwerden
- Verletzungen oder nach Operationen
- Chronischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen

Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zu Ernährung, Bewegung und Gesundheit

BUNDESSTRASSE 61, 8410 WILDON
TEL: 0650/2241890
WWW.PHYSIOTHERAPIE.LIFE

Gemeinsam mit der Baumschule Hubmann und der Gemeinde Wundschuh führten wir eine Obstbaumpflanzen-Aktion durch.

Der Obst- und Gartenbauverein Wundschuh zeigte unseren Kindergartenkindern, wie Apfelsaft hergestellt wird.

Obst- und Gartenbauverein

Obmann
Thomas Baier

Am Donnerstag, dem 30. Mai 2019, fand der diesjährige Ausflug statt, welcher unter dem Motto „Kärntner Vielfalt mit steirischem Ausklang" stand. Mit 76 Teilnehmern ging es mit dem Stockbus über die Pack nach Wolfsberg in Kärnten, wo wir in der Jausenstation Heritzer ein Frühstück in Form eines Buffets einnahmen. Nach einem kurzen Vortrag durch den Seniorchef wurde im Hofladen noch fleißig eingekauft.

Weiter ging die Fahrt nach Faak am See, wo wir Europas einzigen Biobetrieb für Zitrusgewächse – den Biozitrusgarten von Michael Ceron – besuchten. Im Rahmen einer amüsanten Führung durch das 800 Quadratmeter große Gewächshaus konnten wir viel Wissenswertes über Zitrusfrüchte in Erfahrung bringen. Beispielsweise benötigen manche Sorten einige Jahrzehnte, bis sie Früchte tragen; die Pflanzen selbst können 700 Jahre und älter werden. Die wertvollsten Pflanzen in dieser Sammlung stammen aus den Gärten der Medici aus dem 16. Jahrhundert.

Die reichhaltige Sammlung umfasst Zitronen, Grapefruits, Bergamotten, Pomelos, Orangen, Mandarinen, Limetten, Bitterorangen und Kumquats aus ganz Südeuropa, China, Indien, Südamerika, Afrika und Australien. Neben den mehr als 280 Zitrussorten konnten wir unter anderem noch Avocadopflanzen und Bananenstauden bewundern. Während der Verkostung von köstlichem Bio-Zitroneneistee und einiger hervorragender Citrus-Marmeladen wurde auch wiederum die Gelegenheit zum Einkaufen genutzt.

Danach wurde die Fahrt Richtung Maria Saal fortgesetzt, wo wir uns im Gasthof Puck das Mittagessen schmecken ließen. Anschließend wurde der naheliegende Herzogstuhl - eines der bekanntesten Rechtsdenkmäler in Europa - vom Bus aus besichtigt. Wir setzten die Fahrt fort und trafen nach kurzer Zeit in Maria Saal ein, wo wir im Rahmen einer Führung den Dom besichtigten. Dabei wurde uns viel Historisches über den im Rahmen einer Kirchenburg erbauten Dom berichtet. Die Ursprünge der Kirche gehen auf den Hl. Modestus zurück, der Mitte des 8. Jh. im Auftrag des Salzburger Bischofs Virgil in Kärnten mit der Christianisierung begann und in Maria Saal die erste Kirche errichtete. Der Ort blieb kirchliches Zentrum und Sitz von Chorbischöfen bis ins 10. Jahrhundert. Im 13. Jahrhundert wurde die erste Kirche aus der Zeit des hl. Modestus durch eine romanische Steinkirche ersetzt. Die jetzige Kirche wurde in den Jahren 1430 bis 1459 im spätgotischen Stil errichtet; sie ist dreischiffig, mit drei Chören und einem verkürzten Querhaus. Das Innere der Kirche beherbergt zahlreiche Kunstwerke aus allen Epochen, von der Antike bis zur Gegenwart.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es zum Abschluss zurück in die Steiermark zum Buschenschank Windisch in Gundersdorf, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Action am Grazer Hauptplatz: Am Tag des Apfels presste Franz Fleischhacker aus Gradenfeld frischen Apfelsaft.

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

IHR GRAWE KUNDENBERATER:

Christian BLATTL
Inspektor
gepr. Versicherungsfachmann
Feldweg 5, 8142 Wundschuh
Mobil: 0664-65 15 170
christian.blattl@grawe.at

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Fonds • Bausparen • Leasing

KLEINTIERPRAXIS WUNDSCHUH
Dr. Michaela LEHRHOFER-GIGLER
8142 Wundschuh - Hauptplatz 10
Mobil 0664/924 39 01
mlg@kleintierpraxis-wundschuh.at
www.kleintierpraxis-wundschuh.at
Ordination nach telefonischer Vereinbarung

Herbert Radl, Dorfstraße, feierte den 75. Geburtstag. Gemeindekassier Ronald Friedrich, Gattin Maria und Sohn Christoph überbrachten dem Geburtstagskind die Glückwünsche.

Maria Reicher, Wiesenhofweg, feierte den 80. Geburtstag. Gatte Richard, Enkel Ronny Reicher, Tochter Cornelia Szkottniczky, Enkel Christopher mit Urenkerl Leo und Viktoria gratulierten herzlich.

Maria und Ernst Gutjahr feierten die goldene Hochzeit. Monika Gutjahr, GR Leykauf Christian und Ernst Gutjahr jun. gratulierten.

Michaela Ranftl und Mario Sauer mit Tochter Larissa gaben einander das Ja-Wort. Die Familie wohnt in Hengsberg.

Isabella und Klaus Ebner freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Valentina. Die Familie wohnt am Waldweg.

Sylvia Kuch und Patrick Traby mit Sohn Paul freuen sich über die Geburt von Fabian. Die Familie wohnt in der Hauptstraße.

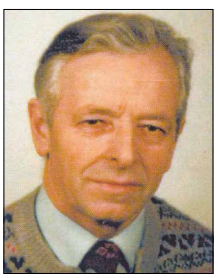
Barbara und Herbert Lienhart mit Tochter Hannah freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Jakob. Die Familie wohnt am Lindenweg.

Annette und Gerold Glanz freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Gustav. Die Familie wohnt am Kindlwaldweg.

Heidi Zechner, Amselweg, feierte ihren 80. Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachten Gemeindekassier Ronald Friedrich, Schwiegertochter Petra, Gatte Herbert und Sohn Siegfried sowie Bürgermeisterin Barbara Walch.

Ingrid und Anton Hubmann aus Gradenfeld feierten das Jubiläum der goldenen Hochzeit. Bürgermeisterin Barbara Walch und Vizebürgermeister Karl Scherz überbrachten Glückwünsche.

Leopold Kainz, Hauptstraße, feierte die Vollendung seines 90. Lebensjahres. Gattin Anna, Tochter Anita und Gemeinderat Christian Leykauf gratulierten zu diesem besonderen Jubiläum.



Vinzenz Rupp,
Forster Straße,
starb im 93. Lebensjahr.

Unsere Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr
Montag und Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Dienstag von 9 Uhr bis 10.30 Uhr und
Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kontakt:

Am Kirchplatz 6, 8142 Wundschuh, Tel. 03135 / 52268-0, Fax: DW-4
E-Mail: gde@wundschuh.steiermark.at

Mehr Informationen unter: www.wundschuh.at

EHRUNGEN

Walter Koller
75. Lebensjahr vollendet

Adelheid Zechner
80. Lebensjahr vollendet

Leopold Kainz
90. Lebensjahr vollendet

Maria Reicher
80. Lebensjahr vollendet

Herbert Radl
75. Lebensjahr vollendet

Erich Pölzl
75. Lebensjahr vollendet

HOCHZEITEN

Michaela Ranftl und
Mario Sauer

GOLDENE HOCHZEIT

Ingrid und Anton Hubmann

Maria und Ernst Gutjahr

GEBURTEN

Jakob Lienhart

Valentina Ebner

Gustav Glanz

Fabian Kuch

TODESFÄLLE

Vinzenz Rupp
gestorben im 93. Lebensjahr

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

Freitag,
14. Februar 2020

Weitere Informationen
über unsere Gemeinde
finden Sie unter

www.wundschuh.at

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Wundschuh
gde@wundschuh.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm.in Barbara Walch

Layout und Produktion:
Heribert Greiner

Druck: Medienfabrik Graz

TERMINKALENDER 2020

Dezember 2019

21. Dezember ..... SPÖ-Kinderweihnachtsfeier im GH Haiden
21. Dezember ..... Landjugend-Jahreshauptversammlung
21. Dezember ..... Abendmesse, gestaltet von den Musikschülern
24. Dezember ..... Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend
24. Dezember ..... Kinderkrippenfeier der Jungschar
24. Dezember ..... Mette, gestaltet vom Kirchenchor
24. Dezember ..... Mettenaktion der Jungen ÖVP
26. bis 28. Dez. ..... Neujahrgeigen des Musikvereins
27. Dezember ..... Kinder-Theater „Quasi-Quasar" im Kulturheim
28. Dezember ..... ÖVP-Fanfahrt
31. Dezember ..... USV-Silvesterlauf
31. Dezember ..... MRC-Silvestertreffen

Jänner 2020

6. Jänner ..... Knödelschießen Feuerwehr gg. ÖKB
6. Jänner ..... Jahreshauptversammlung Theaterverein
8. Jänner ..... VP-Frauen Willkommensabend
10. Jänner ..... MRC-Eisstockschießen
10. Jänner ..... Jahreshauptversammlung Junge ÖVP
11. Jänner ..... Bezirks-Eisstockturnier ÖKB Graz-Süd (Ersatztermin: 18. Jänner)
12. Jänner ..... Gemeinde-Eisstockturnier
13. Jänner ..... Blutspenden
13. Jänner ..... KFB Kochkurs „Vorspeisen und Salate"
14. Jänner ..... Firmvorbereitung im Kulturheim
17. Jänner ..... Grüner Abend der Bauern und Jäger
20. Jänner ..... KFB Kochkurs „Vorspeisen und Salate"
24. Jänner ..... Jahreshauptversammlung Seniorenbund
25. Jänner ..... Wehrversammlung der FF Wundschuh

Februar 2020

1. Februar ..... Gesunde Gemeinde: Geschwister Herzsprung in der Bierbotschaft
8. Februar ..... Feuerwehrball im GH Haiden
13. Februar ..... Elternabend Erstkommunion
15. Februar ..... Seniorenbund-Ball im GH Haiden
15. Februar ..... Gemeindeschitag
16. Februar ..... ÖKB-Messe, danach General-versammlung mit Neuwahl
21. Februar ..... MRC-Kegeln
25. Februar ..... Faschingsfest in der ESV-Halle
29. Februar ..... USV-Preisschnapsen

März 2020

6. bis 8. März ..... ÖKB-Bezirkszimmergewehrturnier Graz-Süd
13. März ..... MRC-Stammtisch
13. März ..... Gemeinderatswahlen - vorgezogener Wahltag
13. bis 15. März ..... Gemeindesporttage
19. März ..... Seniorenbundausflug
20. März ..... Jahreshauptvers. Obst- u. Gartenbauverein
20. März ..... Heimspiel USV gg. Gratwein-Straßengel
22. März ..... Gemeinderatswahlen
22. März ..... Osterhobbymarkt der VP-Frauen
27. bis 29. März ..... Theateraufführung im Kulturheim
29. März ..... Jahreshauptversammlung Tennisverein

April 2020

1. April ..... MRC Zimmergewehrschießen
3. April ..... Heimspiel USV gg. Murfeld
3. bis 5. April ..... Theateraufführung im Kulturheim
4. April ..... SPÖ-Stelzenschnapsen im GH Haiden
5. April ..... Palmsonntag
11. April ..... Osterkreuzentzündung der Landjugend
12. April ..... Osterhochamt, gestaltet vom Kirchenchor
12. April ..... Ostereiersuchen der Landjugend
17. April ..... Heimspiel USV gg. LUV Graz
19. April ..... Jahreshauptversammlung Fremden-verkehrsverein
23. April ..... Seniorenbundausflug
24. April ..... MRC-Stammtisch
24. April ..... Heimspiel USV gg. Feldkirchen
25. April ..... Ti-Break-Tennisturnier vom Tennisverein Wundschuh
25. und 26. April ..... Konzert vom Musikverein in der ESV-Halle
30. April ..... Maibaumaufstellen der Jungen ÖVP
30. April ..... Leonhard-Wallfahrt

Mai 2020

1. Mai ..... MRC-Saisonstart
4. Mai ..... Start der Tennis-Kinderkurse
8. Mai ..... Muttertagskonzert im Kulturheim
9. Mai ..... Heimspiel USV gg. Vasoldsberg
10. Mai ..... Erstkommunion
14. Mai ..... Seniorenbund-Muttertagsfeier
19. Mai ..... Firmelternabend
20. Mai ..... Wundschuh Open des TC Wundschuh
21. Mai ..... 7-Meter-Turnier des HSV
21. Mai ..... MRC-Ausfahrt
22. Mai ..... Heimspiel USV gg. St. Marein
23. Mai ..... Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins
24. Mai ..... Eröffnungsfeier der neuen Tennisplatz-Anlage
29. Mai ..... MRC-Stammtisch
31. Mai ..... Florianisonntag mit Frühschoppen im Rüsthaus

Juni 2020

5. Juni ..... Abschlusskonzert der Musikschüler
6. Juni ..... Firmung
6. Juni ..... Heimspiel USV gg. Edelstauden
11. Juni ..... Fronleichnam
11. Juni ..... MRC-Ausfahrt
14. Juni ..... Schöner Sonntag mit Frühschoppen des Musikvereins
18. Juni ..... Seniorenbundausflug
27. bis 28. Juni ..... 2-Tagesausflug des ÖKB
29. bis 3. Juli ..... MRC-Ausflug

Juli 2020

4. Juli ..... FVV-Ausflug der Blumenfreunde
4. Juli ..... Abschluss der Clubmeisterschaft des Tennisvereins
5. oder 12. Juli ..... Dorffest in Forst
6. Juli ..... Wallfahrt der Pfarre nach Maria Luschari
13. bis 17. Juli ..... Tennis-Aktivwoche
16. Juli ..... Seniorenbundausflug
31. Juli ..... MRC-Stammtisch

August 2020

9. August ..... ÖKB-Ausrückung: 140-Jahr-Feier ÖKB Premstätten-Zettling
11. bis 15. August ..... Jungscharlager
15. August ..... MRC- Ausfahrt
29. August ..... SPÖ-Kinderflohmarkt
29. August ..... ÖKB-Grillen in der ESV-Halle

September 2020

4. September . . . . . MRC-Stammtisch
6. September . . . . . Familienradwandertag des HSV
7. bis 11. September Tennis-Aktivwoche
7. bis 10. September Seniorenbundausflug
11. September . . . . . Mariazell-Wallfahrt
13. September . . . . . MRC-Ausfahrt
25. September . . . . . MRC-Stammtisch
26. September . . . . . Abschlussturnier der internen Tennisclub-Meisterschaft

Oktober 2020

4. Oktober . . . . . Erntedank
7. Oktober . . . . . ÖKB-Zimmergewehrschießen
11. Oktober . . . . . Bikerfest des Motorradclubs
15. Oktober . . . . . Ausflug Seniorenbund
14. bis 18. Oktober . . . Ausstellung Pail-Intarsien im Kultur- und Sportheim
24. Oktober . . . . . ESV-Straßenturnier
25. Oktober . . . . . ÖKB-Totengedenkfeier
26. Oktober . . . . . Saisonabschlussfahrt des Motorradclubs
31. Oktober . . . . . Halloweenparty der Landjugend

November 2020

12. November . . . . . Seniorenbund-Ausflug
14. November . . . . . MRC-Jahresabschlussfeier
14. November . . . . . Saisonabschlussfeier Tennisclub
21. November . . . . . Auszahlung des Sparvereins Wundschuh Trafik
29. November . . . . . Kirchenkonzert des Musikvereins

Dezember 2020

5. Dezember . . . . . Krampustreiben der Landjugend
8. Dezember . . . . . Adventl'n
8. Dezember . . . . . Christbaumentzünden in Forst
8. Dezember . . . . . Jahreshauptversammlung des ESV
13. Dezember . . . . . FPÖ-Weihnachtsmarkt
19. Dezember . . . . . SPÖ-Kinderweihnachtsfeier
24. Dezember . . . . . Friedenslicht-Aktion der Feuerwehrjugend
24. Dezember . . . . . Kindermette
24. Dezember . . . . . Mettenaktion der Jungen ÖVP
26. bis 28. Dezember . Neujahrgeigen des Musikvereins
31. Dezember . . . . . USV-Silvesterlauf
31. Dezember . . . . . MRC-Silvesterstammtisch

Bausprechtage:

30. Jänner, 27. Februar, 26. März, 23. April, 15. Mai, 25. Juni, 23. Juli, 27. August, 24. September, 22. Oktober, 26. November, 18. Dezember. Bitte immer vorher im Gemeindeamt anmelden.

ÖKB-Schießen (jeweils ab 17.30 Uhr):

5. Februar, 4. März, 6. Mai, 3. Juni, 4. November, 3. Dezember

Eltern-Kind-Treffen (9 bis 11 Uhr im Kulturheim):

8. und 22. Jänner, 5. und 19. Februar, 4. und 18. März, 1. und 22. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni, 1. Juli

LIMA-Training (14.30 bis 16 Uhr im Kulturheim):

14., 21. und 28 Jänner, 4., 11., 18. und 25. Februar, 3. 10., 17., 24. und 31. März, 7., 14., 21. und 28. April, 5., 12., 19. und 26. Mai, 2., 9. und 16 Juni, 8., 15., 22. und 29. September, 6., 13., 20. und 27. Oktober, 3., 10., 17. und 24. November, 1. und 15. Dezember

Heribert Greiner

BITTE LÄCHELN

„Achte und schätze jeden Menschen - und Du bekommst seine Wertschätzung und Achtung zurück!"

Horst Bulla

Informationen zum Foto:
Altbürgermeister Karl Brodschneider war von der Ernennung zum Ehrenbürger bei der Generationenfeier am 26. Oktober 2019 völlig überrascht.

Ein lustiger Abschied

Wer die drei Schicho-Schwestern Katharina, Christine und Veronika noch als Musikkabarettistinnen erleben wollte, hatte dazu am 12. Oktober 2019 im Kulturheim Wundschuh Gelegenheit. Denn zu Weihnachten schicken sie ihre „Dornrosen“ in den Dornröschenschlaf und feiern als „The Schick Sisters“ ihre musikalische Auferstehung.

Bei ihrem Auftritt in Wundschuh – die Begrüßung des seit Monaten vorher ausverkauften Konzerts nahm Bürgermeisterin Barbara Walch vor - ließen die drei Schicho-Schwestern ihre gemeinsame Kabarett-Zeit Revue passieren. Seit ihrer Gründung vor 19 Jahren traten sie über 2460 Mal auf und sorgten mit verschiedenen Programmen für Begeisterung und Lachstürme. Über 500.000 Besucher sind in diesen 19 Jahren zu ihren Konzerten gekommen. In Wundschuh selbst zeigten sie bereits zum dritten Mal ihr Talent.

Bei ihrer Abschiedstournee – und so auch in Wundschuh – waren natürlich auch die erfolgreichsten und bekanntesten ihrer insgesamt 121 selbst geschriebenen Songs zu hören. Dazu zählen „Diavolo“, „Frauen sind von der Venus“, „Alter Knacker“ und natürlich der „Rehgehegesong“. Und zum Abschluss ließen sie mit dem englischsprachigen Lied „The story of my life“ in ihr neues musikalisches Schaffen hineinhorchen.

Die gebürtigen Kobenzerinnen Veronika, Katharina und Christine Schicho sind die „Dornrosen“, hier am Foto kurz vor ihrem Auftritt mit Bürgermeisterin Barbara Walch.

Das Gesunde Gemeinde-Team übernahm den Ausschank in der Pause.

Das Geburtstagskind Christine Schicho wurde mit einer Torte überrascht.

Der Humor der Dornrosen auf der Bühne überträgt sich schnell auf das Publikum im Saal. Ein Großteil der Karten für die Aufführung war in kurzer Zeit ausverkauft.